

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Mai 2015 / 42. Jahrgang



Gesundheit

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

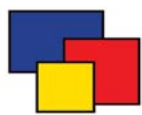
Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 01

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Gesundheitscenter Besser alt werden in Hamm

Chronologie Die Entwicklung zum Gesundheitsstandort

Selbachpark Seit 40 Jahren beliebter Erholungsort



LEKRI
Sanitär GmbH

www.lekri.de

Kleinbahnstr. 10 c • 59069 Hamm
Fon 0 23 85 / 9 10 15-0

HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR - SOLAR
KUNDENDIENST



13. – 21. JUNI 2015 • HalleWestfalen



GERRY WEBER OPEN

Weltklasse-Tennis auf Rasen

Roger Federer • Kei Nishikori • Tomas Berdych
Gael Monfils • Philipp Kohlschreiber • Mikhail Youzhny

Champions Trophy

Samstag • 13. Juni 2015 • Beginn: 17.00 Uhr
Mixed-Duell im Centre Court auf Rasen:
Angelique Kerber/Michael Chang vs.
Sabine Lisicki/Henri Leconte



Angelique Kerber



Michael Chang



Henri Leconte



Sabine Lisicki

HalleWestfalen
Ticket-Center (05201) 8180
www.gerryweber-open.de

Hammmagazin

INHALT

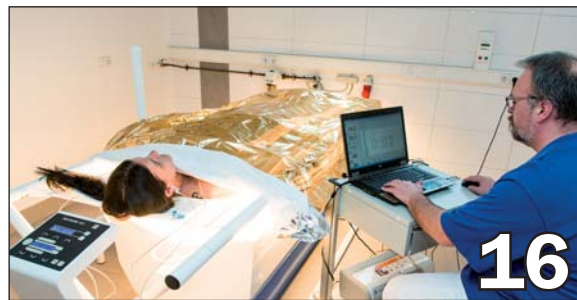
THEMA

Beeindruckende Bandbreite	03
Besser alt werden in Hamm	04
Reha mit Wohlfühlcharakter	05



05

„Die Spezialisierung ist sehr weit fortgeschritten“	06
„Mehr als zufrieden“	08
Farbenfrohe Gesundheit	12
Gesundheitsstandort: Daten + Fakten	14
Wie sich Hamm zum Gesundheitsstandort entwickelte	16



16

INFORMATION

Wo aus Abfall Neues wird	28
Pippi die Vierte	30
Nach 22 Jahren Abschied vom Rathaus	33
40 Jahre Selbachpark	34



34

KULTUR

Sonntagsmusik der anderen Art	37
Beste Unterhaltung zum Finale	37

STADTWERKE

Ein Sommer im Freibad	38
-----------------------	----



Beeindruckende Bandbreite

Ihr Einsatzgebiet ist mindestens so groß wie ihr Erfahrungsschatz: Seit 33 Jahren ist Dr. Ute Stapel Amtsapothekerin der Stadt Hamm – und dadurch in Apotheken und Krankenhäusern ebenso im Einsatz wie in Baumärkten, Drogerien, Tatttooläden, Rettungsdiensten oder der PTA-Schule in Hamm.

Im ersten Moment erwartet man die Inspektion von Baumärkten, Autofachhandeln oder Tankstellen nicht als Aufgaben einer Amtsapothekerin. „Das überrascht viele, aber aufgrund der Ausbildung sind Apotheker sachkundig im Chemikalienbereich und für dessen Überwachung beauftragt“, erklärt Dr. Ute Stapel. Sie kontrolliert beispielsweise, ob Montageschaum korrekt gekennzeichnet ist oder die Lagerung giftiger Produkte (aufgedruckter Totenkopf) den rechtlichen Anforderungen entspricht.

Des Weiteren ist Dr. Ute Stapel häufig in Apotheken und Krankenhäusern unterwegs. Sie kontrolliert die Herstellung und Dokumentation von Arzneimitteln, überprüft die Einhaltung von Hygienevorschriften oder berät bei fachlichen Fragen. Beispielsweise, wie lange man angebrochene Salben oder Tropfen lagern und verwenden darf und welche Vorsichtsmaßnahmen bei Betäubungsmitteln zu beachten sind. Zudem ist sie Prüfungsvorsitzende an der PTA-Schule Hamm, bewertet eingereichte Dokumentationen oder hergestellte Salben. „Eine Aufgabe, die mir viel Spaß macht. Es ist schön, die jungen Leute auf ihrem Berufsweg zu begleiten.“

„Viele Fragen ergeben sich erst aus dem Alltag heraus und das ist auch nach 33 Jahren noch sehr spannend.“

Dr. Ute Stapel

Neben der Inspektion und dem Verbraucherschutz ist die sogenannte Sozialpharmazie der zweite wichtige Bereich in ihrem Arbeitsalltag. Dabei geht es in erster Linie um die Analyse, Dokumentation und Bewertung des Arzneimittelkonsums der Bevölkerung. „Es geht um eine sinnvolle Anwendung von Medikamenten – und gleichzeitig darum, Missbrauch zu verhindern. Dafür leisten wir viel Aufklärungsarbeit in Schulen,

Altenheimen oder Krankenhäusern“, betont Stapel.

Präventive Maßnahmen – insbesondere in Bezug auf Drogen – liegen ihr besonders am Herzen. Aber ohnehin schätzt die Amtsapothekerin ihren Beruf: „Es ist ein vielfältiges Arbeitsfeld, bei dem man nie weiß, was einen erwartet. Viele Fragen ergeben sich auch erst aus dem Alltag heraus und das ist auch nach 33 Jahren noch sehr spannend.“

Privat unternimmt die zweifache Mutter gerne Reisen, liest oder spielt Tennis. Doch ist der Beruf auch Hobby, so dreht sich auch privat einiges um die Arzneimittel, denn neben einem Lehrauftrag an der Universität Münster, hat sie wissenschaftliche Bücher geschrieben und ist anerkannte Fachfrau für Gefahrstoff- und Chemikalienrecht. ■



Besser alt werden in Hamm

Gesund und glücklich alt werden, in den eigenen vier Wänden: Wer will das nicht? Wer heute schon etwas dafür tun will, dass sich dieser Wunsch morgen erfüllt, hat jetzt eine zentrale Anlaufstelle: das Gesundheitscenter Bad Hamm im Obergeschoss des Maximare an der Jürgen-Graef-Allee.

Altwerden, Hilfe oder sogar Pflege benötigen – das ist für viele Menschen noch immer ein Thema, das man lieber gedanklich wegschiebt: „Zu häufig werden die Konsequenzen des Älterwerdens verdrängt. Dabei ist es so wichtig, dass wir uns damit beschäftigen. Das gilt für jeden Einzelnen, aber auch für die Politik“, macht Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann deutlich. „Deshalb haben wir das Thema mit der Eröffnung des Gesundheitscenters in ein positiv besetztes Umfeld, in die Freizeit- und Alltagswelt geholt und so Berührungängste abgebaut. So ein Angebot haben bisher kaum Städte, da sind wir Vorreiter.“

Die 2200 Quadratmeter große Fläche im Obergeschoss des Maximare war zuvor durch die Reha Bad Hamm belegt gewesen, die inzwischen den nahe gelegenen Neubau nutzt. Im neuen Gesundheitscenter Bad Hamm ist die städtische Wohn- und Pflegeberatung ebenso Mieter wie Einrichtungen der klassischen Gesundheitsversorgung (ärztliche Versorgung und physiotherapeutische Maßnahmen) und auch private Anbieter (Gesundheitssport bzw. Prävention für eine ältere Kundengruppe, Wellness, Gesundheitsberatung).

Bisher war die Wohn- und Pflegeberatung als Anlaufstelle für Angehörige und

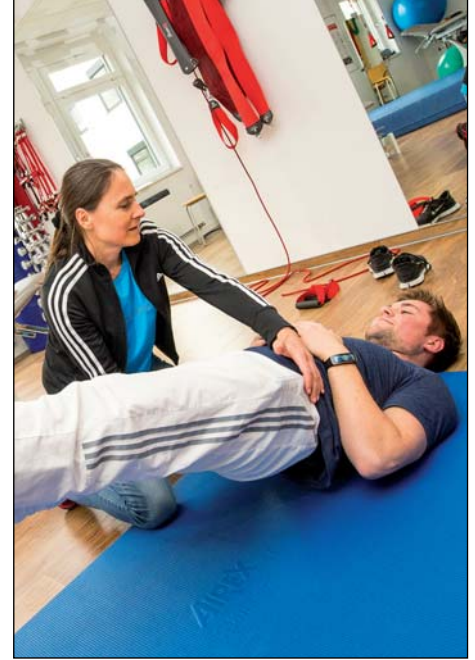
Pflegende im Technischen Rathaus zu finden. Der zentrale Standort im Maximare bietet nun die Möglichkeit, Berufstätigen flexibel eine Erstberatung zu bieten – zu Themen von der Antragsstellung über Pflegetipps bis zur Vermittlung von Wohnraum. Hiermit geht die Stadt Hamm einen weiteren Schritt auf den Kunden zu. „Wir möchten dahin gehen, wo unsere potenzielle Zielgruppe ist und diese themenübergreifend beraten“, erklärt Theodor Hesse, Fachbereichsleiter Gesundheit und Soziales.

Ein wesentlicher Bestandteil des Beratungskonzepts ist die barrierefreie Musterwohnung. „Alte Menschen wollen sich fast immer so lange wie möglich in ihrem ge-

wohnten Umfeld bewegen“, weiß Heinz Elbers, der Leiter des Amtes für Soziales, Wohnen und Pflege. „Es gibt eine Vielzahl von technischen und baulichen Hilfsmitteln, die den Alltag in den eigenen vier Wänden mit überschaubarem Aufwand angenehmer gestalten – und eine möglichst lange Selbständigkeit erhalten. In der Musterwohnung können wir Betroffenen und Angehörigen viele Hilfsmittel direkt zeigen und vorführen.“ Im nächsten Beratungsschritt gehe es dann um die Umsetzung beim jeweiligen Kunden zu Hause und um die verschiedenen Fördermöglichkeiten der Investitionen, zum Beispiel bei den Pflegekassen. Hierfür stehe innerhalb des Amtes ein Architekt zur Verfügung. ■

Vielfältige Angebote: vom altengerechten Wohnen bis hin zu Wellness und Entspannung





Reha mit Wohlfühlcharakter

Das erste Jahr war für die Reha Bad Hamm in dem neuen Gebäude am Kanal ein „voller Erfolg“. Die positive Bilanz: mehr Patienten und ein breiteres Angebot. Herzstück bleibt auf fast doppelt so großer Fläche die ambulante Rehabilitation – mit einigen Neuerungen, beispielsweise der Abteilung für Onkologie.

Während Tim Busch (Name geändert) auf dem Rücken liegt und sein rechtes Bein in der Schlinge hält, hat Barbara Czmok ihren Patienten im Auge. Mit ihrer Hand stützt sie seinen Rücken. Die leitende Physiotherapeutin behandelt zusammen mit ihrem Kollegenteam täglich mehr als 200 Reha-Patienten. Nach dem Umzug aus dem Maximare-Obergeschoss an den neuen Standort Arthur-Dewitz-Straße ist die Zahl der Patienten um etwa 30 Prozent gestiegen. Neben dem Heilbereich – Physiotherapie, physikalische Therapie, Ergotherapie – bietet die Reha Bad Hamm Leistungen der Orthopädie, Neurologie und Kardiologie an. Seit Sommer 2014 gibt es auch eine Abteilung für Onkologie. „Es war eine gute

Entscheidung, die Onkologie bei uns aufzunehmen. Sie wird von den Patienten sehr gut aufgenommen – gerade weil die Patienten der Onkologie bei uns nicht nur mit Krebs-erkrankten zusammen sind, sondern auch beispielsweise mit denen, die orthopädisch behandelt werden. Das motiviert die Patienten zusätzlich“, erklärt der ärztliche Leiter Dr. Harm With.

Die Therapien – egal in welchem Bereich – finden in der Regel in den neuen lichtdurchfluteten Behandlungsräumen statt. Bei schönem Wetter können sie aber auch nach draußen verlegt werden, auf das 9000 Quadratmeter große Außengelände. Dort lässt sich ein Fußparcours mit Kieselsteinen,

Holzspänen und Treppe in die Trainingseinheit integrieren. „Es ist toll, dass wir im Gegensatz zu früher die Natur mit einbeziehen können. Die Patienten finden es klasse – und es fördert die Genesung“, resümiert Barbara Czmok. Um sich von den Behandlungen und Trainingseinheiten zu erholen, gibt es spezielle Räume, in denen die Patienten zur Ruhe kommen und sich entspannen können. Aber auch die Terrasse der Cafeteria lädt ein, die Pausen zu genießen.

Die Reha Bad Hamm hat sich neben der ambulanten Rehabilitation weiterhin auf Prävention spezialisiert – mit Kursen wie Aquafitness, Aquapower, Rückenfitness an den Geräten, Pilates oder Ernährungsberatung. „Wir haben“, so Harm With, „für jeden Geschmack das passende Angebot. So kann sich jeder bei uns fit halten – egal ob Jung oder Alt.“ Ein weiteres Standbein ist die umfassende professionelle Betreuung von Leistungssportlern wie den Handballern des ASV Hamm-Westfalen oder den Radrennfahrern des RC Amor. Spezielle Fitness-Checks erkennen physiologische Schwachstellen und eröffnen neue Trainingsaufgaben, die beispielsweise das Abnehmen erleichtern oder Belastungsgrenzen testen.

Dank des positiven Echos gibt es bereits Pläne, das Reha-Zentrum weiter auszubauen – personell und flächenmäßig. ■

„30 Prozent mehr Patienten“: Dr. Harm With, der medizinische Leiter der Reha Bad Hamm





Krankenhaus-Experte Wilhelm Hinkelmann sieht den Gesundheitsstandort Hamm gut aufgestellt: „Noch spezialisierter als unsere Krankenhäuser sind nur Uni-Kliniken.“



„Die Spezialisierung ist sehr weit fortgeschritten“

„Die Hammer Krankenhaus-Landschaft ist zukunftsfähig“, urteilt Krankenhaus-Experte Wilhelm Hinkelmann über den Gesundheitsstandort. Dennoch sieht er eine grundsätzliche Herausforderung: die Palliativ-Versorgung.

Der Gesundheitsstandort Hamm ist für Wilhelm Hinkelmann seit vierzig Jahren vertrautes Terrain. Geschäftsführer der Barbara-Klinik, Mitbegründer der Reha Bad Hamm, Geschäftsführer des Christliches Hospizes – Hinkelmann hat diesen Gesundheitsstandort mitgeprägt. Wesentliche Etappe dabei war der Schritt, die Hammer Krankenhaus-Landschaft zukunftsfähig zu machen. „Dafür war die Spezialisierung der Krankenhäuser unerlässlich. Sie ist heute sehr weit fortgeschritten. Noch spezialisierter sind nur Uni-Kliniken.“

Heute hat Hamm ein Kopfzentrum, ein Brustzentrum, ein Darmzentrum, ein Perinatalzentrum, eine Klinik für Manuelle Therapie, eine hochspezialisierte Geriatrie. „Dadurch haben wir uns auch in der Region den Ruf erworben, dass hier in Hamm gute Medizin angeboten wird.“

Der Weg dahin war hart und nicht immer einträchtig. „Ich habe versucht, die Konkurrenz zu vermeiden“, sagt Hinkelmann, doch naturgemäß konkurrieren die Krankenhäuser als große Wirtschaftsunternehmen. „Zum Glück ist Hamm bisher die Übernahme eines Hauses durch einen privaten Träger erspart geblieben. Bei gemeinnützigen Trägern bleibt das Geld im Haus, die freien Träger ziehen Gewinne aus der medizinischen Versorgung, verweigern Patienten teure Leistungen und sparen auf Kosten des Personals“, hat Hinkelmann bei ähnlichen Übernahme-konzepten als Vorstand der Franziskus-Stiftung erfahren.

Die Hammer Krankenhaus-Landschaft mit ihrem hohen Standard zu erhalten, ist für Hinkelmann darum eine wichtige Zielsetzung für den Gesundheitsstandort, der

mit rund 8000 Beschäftigten und 400 Unternehmen einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren in Hamm ist. Angesichts steigender Personalkosten und sinkender Zahlungen der Krankenkassen für die sogenannten „Fallpauschalen“ ist das Gelingen dieses Vorhabens durchaus nicht gesichert. „Die Häuser sind am Limit“, warnt Hinkelmann.

„Gesundheitsstandort“ ist heute ein zentraler Begriff des städtischen Marketings, aber nach Wilhelm Hinkelmanns Erfahrung als gesundheitspolitische Vision schon alt. „Der Gedanke, Gesundheitsstandort zu werden, ist lange bei politischen Entscheidungsträgern verankert. Ich habe immer viel Entgegenkommen für Projekte gefunden. Die Erweiterungsbauten der Barbara-Klinik zum Beispiel wurden von der Stadt unterstützt. Und auch die Reha

Bad Hamm wurde nur möglich mit städtischer Unterstützung und der Bereitstellung eines perfekt gelegenen Grundstücks.“

Der Gesundheitsstandort Hamm boomt, doch daran hat alternative Heilkunde nur einen erstaunlich geringen Anteil. „Die Menschen tun eine Menge für ihre Gesundheit und bezahlen das aus eigener Tasche. Dazu gehören etwa auch die zahlreichen Fitness-Center, die in Hamm in den vergangenen Jahren entstanden sind. Aber im Übrigen spielen die Eigenleistungen, die Ärzte für nicht anerkannte Therapien verordnen, nur eine verschwindend kleine Rolle. Eine Ausnahme stellen nur die Orthopäden dar.“

Wilhelm Hinkelmann hat sich aus den meisten seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten im medizinischen Bereich – zuletzt auch aus seiner Vorstandstätigkeit für das Deutsche Rote Kreuz und die Franziskus-Stiftung Münster – zurückgezogen. Weiterhin aktiv ist er in dem Bereich, den er für die wichtigste medizinische Aufgabe der Zukunft hält, der Palliativ-Medizin. „In Zukunft werden viel mehr Menschen Palliativmedizin benötigen. Ich verstehe nicht, dass die Politik keine Versorgungsstrukturen für eine vorhersehbare Entwicklung schafft. Die Politik arbeitet da mit falschen Zahlen, die viel zu optimistisch sind.“

Der Pflegenotstand im Bereich der Sterbebegleitung ist für Wilhelm Hinkelmann absehbar, wie er an einem Beispiel verdeutlicht: „Im St. Josef-Krankenhaus in Bockum-Hövel haben wir eine hervorragende Palliativ-Abteilung aufgebaut, die aber nicht von den Krankenkassen anerkannt wurde. Also kann für die Leistungen am Patienten dort nur der internistische Satz abgerechnet werden, die Abteilung ist defizitär. Sie ist dem kirchlichen Krankenhaus Träger aber aus menschlicher Verantwortung wichtig und bleibt bestehen.“

Das Christliche Hospiz Hamm, dem Hinkelmann als Geschäftsführer vorsteht, ist ebenfalls ein Lichtblick angesichts der drohenden Versorgungskatastrophe, muss sich aber zum größten Teil aus Spenden finanzieren und kann nicht alle hilfesuchenden Patienten aufnehmen. „Umso wichtiger ist es, dass wir weiterhin so gut von der Kommunalpolitik unterstützt werden, wie es bisher der Fall war.“ ■

LEG gewohnt gut –

Vermieter und Kümmerer in einem.

LEG
gewohnt gut.

Nicht nur in Hamm – auch in Ahlen, Oelde oder Beckum – bietet die LEG Wohnen neben einen attraktiven Wohnungsmix, bestehend aus rund 5.200 Wohnungen, zusätzlich einen vielfältigen Service rund um die Wohnung. „Denn wir verstehen uns nicht nur als Vermieter, sondern auch als Kümmerer vor Ort“, so Ute Larisch, Niederlassungsleiterin der LEG in Hamm. Das Wohnungsangebot reicht von Single-Appartements und Familienwohnungen über Einfamilienhäuser und Seniorenwohnungen bis hin zu Angeboten für Wohngemeinschaften. Der Wohnungsbestand der LEG in Hamm ist über das gesamte Stadtgebiet verteilt, schwerpunktmäßig in Heessen, Bockum-Hövel, Herringen, Hamm-Norden und Hamm Süden.

„Unser eingespieltes Team betreut insgesamt rund 15.000 zufriedene Mieter. Und dies nicht nur von unserem Hammer Kundencenter in der Münsterstraße 9, sondern auch unbürokratisch über unsere zehn in den Wohnungsbeständen angesiedelten Mieterbüros vor Ort. Die Nähe bedeutet unmittelbaren Kontakt, über den wir die meisten Wünsche und Anliegen unserer

Mieter schnell und direkt umsetzen können“, so Ute Larisch.

Neben der Vermittlung attraktiven Wohnraumes setzt die LEG intensiv auf das Thema Service. „Das Thema Service spielt für alle Kollegen und Kolleginnen eine zentrale Rolle. Es gibt regelmäßige Mieterfeste, eine attraktive Kooperation mit Unitymedia, eine Mietervorteilskarte mit Einkaufsvorteilen, die regelmäßig erscheinende Mieterzeitung „Wohnen + Leben“ sowie verschiedene mieterorientierte Kooperationen mit sozialen Trägern vor Ort. Zudem ist die LEG bundesweit das einzige Immobilienunternehmen, das im Rahmen seiner Maßnahmen zum Quartiermanagement das gesamte Jahr hindurch ein umfangreiches Ferien- und Freizeitprogramm für seine kleinen und großen Mieter anbietet.

Wer mehr über die LEG und Ihr Leistungspaket wissen möchte besucht entweder das Kundencenter in Hamm (Münsterstraße 9, Hamm), ruft an (Tel. 02381 / 924280) oder verschafft sich einen ersten Überblick auf der Internetseite www.leg-nrw.de. Die LEG freut sich darauf Sie kennenzulernen.

REHABILITATION • HEILMITTEL • PRÄVENTION • REHASPORT



reha bad hamm
Wir bewegen Sie.

Ambulante Reha

- Orthopädie
- Kardiologie
- Neurologie
- Onkologie

Heilmittel (Rezept / Selbstzahler)

- Krankengymnastik (auf neurophysiologischer Basis nach Bobath oder PNF, Manuelle Therapie, Craniomandibuläre Dysfunktion)
- Schlingentisch / Neurac (Redcord)
- Krankengymnastik am Gerät / MTT
- Bewegungsbad (einzeln o. i. Gruppen)
- Klassische Massage, Bindegewebsmassage, Fußreflexzonenmassage
- Physikalische Therapie (Wärmeanwendungen, Elektrotherapie, Lasertherapie, Stangerbad, Unterwasser-massage, Magnetfeldtherapie)
- Manuelle Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Assessmentverfahren
- Logopädie
- Kinesiotape
- Spiroergometrie, Isokinetik
- Ernährungsberatung

Prävention (z.T. bezuschusst v. KK)

- Aquapower, Aquafitness
- Aktiv-Kurs (AquaFit plus Gerätetraining)
- Rückenfitness an Geräten
- WS-Gymnastik
- Fit-in-Form
- Pilates



Arthur-Dewitz-Straße 5 • Telefon 02381 / 87115-0 • www.reha-bad-hamm.de



In der Klinik für Manuelle Therapie – einem der größten Schmerzzentren Europas – werden jedes Jahr rund 5800 Patienten behandelt.

„Mehr als zufrieden“

Kranke aus vielen Teilen Deutschlands kommen nach Hamm – und hoffen auf ärztliche Hilfe. Zum Beispiel in der Klinik für Manuelle Therapie (KMT), einem der größten Schmerzzentren in ganz Europa. Auf Hilfe hofften auch Wolfgang Vogelsang aus dem ostfriesischen Leer und Heinz-Helmut Schneider aus Hagen. Sie wurden nicht enttäuscht. Im Gegenteil: „Ich bin“, so Vogelsang nach zweiwöchiger Behandlung, „mehr als zufrieden.“

In der Klinik für Manuelle Therapie werden pro Jahr circa 3500 Patienten mit akuten und chronischen Schmerzkrankungen (zum Beispiel Rückenschmerzen) stationär, 2000 ambulant sowie rund 300 Kinder mit spastischen Bewegungsstörungen behandelt. Wolfgang Vogelsang und Heinz-Helmut Schneider hatten ganz starke Beschwerden: jeweils an der Bandscheibe in der Halswirbelsäule. Hinzu kamen Probleme mit einem Ellbogen und Handgelenk (Vogelsang) und Schmerzen im Knie (Schneider). Ihre Krankheitsgeschichten weisen viele Parallelen auf: Sie waren bei mehreren Ärzten, doch keine Behandlung, keine Therapie half – letzter Ausweg schien der Gang zum Neurochirurgen zu sein. Obwohl sich die beiden Patienten nicht kannten, kamen sie unabhängig voneinander zu der Entscheidung: „Das will ich nicht, auf jeden Fall nicht sofort.“

Den entscheidenden Tipp erhielt Wolfgang Vogelsang von einer Bekannten, die sich bereits mehrfach in Hamm hatte therapieren lassen: „Meine Hausärztin wollte mich eigentlich in die Reha schicken. Aber als ich mit dem Flyer der Klinik für Manuelle Therapie in ihrer Praxis stand, hielt sie das für eine gute Idee.“ Auch Schneider, der die Klinik schon von einem früheren Be-

such im Jahr 1994 kannte, wollte sich zu den Operationsplänen die Meinung der KMT-Ärzte einholen. Obwohl er die Klinik in bester Erinnerung hatte, war er zunächst einmal überrascht: „In den 20 Jahren hat sich hier einiges verändert. Nicht nur die Gebäude, auch die Behandlungsmethoden.“

Gegründet wurde die Klinik 1963 von Dr. Gottfried Gutmann, der auch einen Lehrauftrag für Manuelle Therapie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster innehatte. Seitdem werden die Patienten anhand eines ganzheitlichen Diagnostik- und Therapiekonzeptes („den Schmerzen auf der Spur“) behandelt. Die einzelnen Anwendungen dauern in der Regel eine halbe bis dreiviertelstunde und finden über den ganzen Tag verteilt statt, unterbrochen lediglich von kurzen Essens- und Erholungspausen. Freizeit haben die Patienten abends oder am Wochenende. „Ich gehe dann gerne spazieren und drehe jeden Tag meine fünf Runden um das Gradierwerk im Kurpark“, beschreibt Heinz-Helmut Schneider sein tägliches Ritual.

Die Anwendungen sind vielfältig. Sie reichen von Wärmepackungen und klassischer Physiotherapie über Yoga, Gerätetraining und Unterwassergymnastik bis zur



„Die Klinik für Manuelle Therapie können wir nur weiterempfehlen“: die Patienten Heinz-Helmut Schneider und Wolfgang Vogelsang



Blutegelbehandlung und Psychotherapie, die für jeden stationären Patienten Pflicht ist. „Da ist der Terminplan manchmal schon ziemlich voll und die einzelnen Anwendungen liegen nah beieinander“, sagt Wolfgang



Vogelsang. Heinz-Helmut Schneider kann das bestätigen: „Man merkt, dass die Anwendungen wie ein Zahnrad ineinandergreifen. Schon nach einer Woche tritt die erste Besserung ein.“

Beide Männer bewerten ihre Behandlung positiv. Schneider stuft seine Schmerzen danach auf einer zehnstufigen Skala nur noch zwischen vier und fünf ein, vor dem Therapiebeginn war es Stufe acht. Auch Wolfgang Vogelsang sieht Erfolge: „Ich kann von einer Besserung von 70 bis 80 Prozent sprechen. Ich bin mehr als zufrieden.“ Das kommt nicht von ungefähr: „Als Patient muss man sich darauf einstellen, dass man sich nicht nur hierher begibt und die Ärzte und Therapeuten machen lässt, sondern dass man aktiv mitmachen muss.“

Heinz-Helmut Schneiders Erfahrung ist vergleichbar: „Man wird manuell behandelt, mit allen Nebeneffekten wie Yoga und Progressiver Muskelentspannung. Darauf muss man sich geistig einlassen, dann löst sich auch der Schmerzpanzer, in dem man hier angekommen ist.“ Wichtig ist ihm zu sagen: „Die KMT hat Top-Leute, die menschlich und fachlich viel können.“

Für den Ostfriesen und die Westfalen heißt es nach der Therapie: die beigebrachten Übungen in den Alltag aufzunehmen und weiter umzusetzen, was sie aus ihrem Aufenthalt in der Klinik für Manuelle Therapie mitnehmen. Das haben sie auch fest vor. Da die Behandlung erfolgreich verlief und die Schmerzen deutlich nachgelassen haben, „können wir die Klinik Schmerzpatienten nur weiterempfehlen.“ ■

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen!





Tierarztpraxis





Dr. med. vet. Stephan Baumeister
 Holzstraße 128a · 59077 Hamm
 Telefon 02381 437222
 Telefax 02381 437223

Sprechstunden
 Montag bis Freitag
 10 – 12 Uhr und 16 – 19 Uhr

tierarztpraxis-baumeister.de



„Wir setzen uns kleiner!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das eigene Haus..? **Zu groß!**
 Die Stufen..? **Zu beschwerlich!**
 Der Garten..? **Zu pflegeintensiv!**

Wir helfen Ihnen gern beim Verkauf Ihres Hauses und begleiten Sie von der Werteinschätzung bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten, unter 02381.106-321 oder schreiben Sie uns: immo-hamm@dovoba.de

Volksbank Hamm
 Bismarckstr. 7-15
 59065 Hamm
www.vb-hamm.de



BERATEN VERMITTELN FINANZIEREN
VOLKSBANK
IMMOBILIEN

IMMER EINE FRISCHE VORAUS!



1 Jahr Combi Erlebniswelt in Hamm!

Im Mai 2014 eröffnete im Quartier Paracelsus Park in Hamm die Combi Erlebniswelt und bietet seitdem auf 1.600 Quadratmetern eine gelungene Symbiose aus Einkaufen und Genießen. Ein Sortiment, das auf die Bedürfnisse von Studenten und Berufstätigen mit wenig Zeit ebenso zugeschnitten ist wie auf die Kunden mit besonderen Ansprüchen, überzeugt jeden Tag aufs Neue. Dabei gilt hier der Grundsatz „Immer eine Frische voraus“ ganz besonders.

Das Aushängeschild eines jeden Combi Marktes sind die Bedientheken. In der Erlebniswelt finden die Kunden hier aber nicht einfach Fleisch, Wurst, Fisch und Käse, sondern eine Auswahl, die weit über den Standard hinausgeht.



Dazu gehört beispielsweise das Fleisch vom Iberico-Schwein. Das Fleisch der spanischen Rasse ist besonders zart und intensiv im Geschmack.

Wegen der schwarzen Hufe werden die Tiere auch „Pata Negra“ genannt. Den edlen Schinken bekommen die Kunden ebenfalls in der Combi Erlebniswelt.



An der Käse-theke erleben die Kunden eine große Auswahl internationaler Käsespezialitäten, selbstkreierte Frischkäsevariationen sowie Antipasti. Komplettiert wird die Bedientheke durch eine Frischfisch-Theke. Die Produkte stammen vor allem vom regionalen Lieferanten Baumüller.

Auch im Bereich frisch hergestellter Convenience bietet die Combi Erlebniswelt eine überdurchschnittliche Auswahl.

Ob selbstgemachte Smoothies, eine hochwertige Dessertauswahl, schokolierete Früchte aber auch selbst hergestellte Salate und Obstvariationen: All das wird frisch im Markt produziert. An der Salat-bar können sich die Kunden auch ganz individuelle Portionen zusammenstellen.



Die Kombination aus Einkaufserlebnis und Gastronomie bietet in der Combi Erlebniswelt zudem die Möglichkeit, direkt im Markt frisch zubereitete warme Speisen zu verzehren. Leckere Mittagsmenüs, eine Burgerkarte für den Abend und regelmäßig wechselnde kulinarische Angebote bieten einen echten Anziehungspunkt über den Einkauf hinaus.



**ANKOMMEN,
EINSTÖPSELN,
LOSLEBEN.**

HSHL – HOCHSCHULE
HAMM-LIPPSTADT,
CAMPUS HAMM



NEUBAU

181 STUDENTEN-APARTMENTS BEZUGSFERTIG AB SEPTEMBER 2015

- Apartments mit ca. 24 m² bis 33 m² Wohnfläche
- Teilweise mit Terrasse und/oder Abstellraum
- Bezugsfertig möbliert inkl. Beleuchtung
- 54 Pkw-Stellplätze, überdachte und abschließbare Fahrradgarage
- Washing-Lounge mit Münz-Waschmaschinen und -Trocknern

GLASFASER

WOHNEN UND ARBEITEN MIT LICHTGESCHWINDIGKEIT

- High-Speed-Internet (z.B. 100 Mbit/s Download, 50 Mbit/s Upload, Internet-Flatrate)
- z.B. über 70 digitale TV-Sender
- z.B. über 40 digitale Radio-Sender

PARACELSPARK 1 – IN HAMM

MIETE

APARTMENT, z.B. 24 m² (OHNE TERRASSE)

WARMMIETE: 390,- €/MONAT

(darin enthalten: Möblierung, Glasfaseranschluss für Internet, TV und Radio, Nebenkostenvorauszahlung für Heizung, Wasser, Warmwasser, Allgemein- und Individualstrom sowie die übrigen Betriebskosten)

AUSSTATTUNG

MODERNE UND FREUNDLICHE APARTMENTAUSSTATTUNG

- **Einbauküche** mit Spülmaschine, Kühlschrank (mit Gefrierfach), 2-Plattenelektrokochfeld und Abzugshaube
- **Wohnbereich** mit Bett und ausziehbarer Stauraumbox, Schreibtisch, Schrank, Bücher-/Aktenregal, Garderobenelement, Sideboard und Esstisch mit Stühlen
- **Modernes Bad** mit großer Dusche und Glastrennwand, wandbreitem Spiegel über Waschbecken und Ablageflächen

SCI-Q.DE



Engagieren sich gemeinsam: Katrin Mette, Dieter Vatheuer, Dr. Heinrich Wilken, Martina Hau, Julia Kuhn und Christoph Dammermann

Farbenfrohe Gesundheit

Es sind kräftige Farben, die sich der neue Vorstand des Vereins „Gesundheitsstandort Hamm“ für das neue Logo ausgesucht hat: Blau für die vielen Facetten im medizinischen Bereich, Orange als Symbol für das Angebot an präventiven Maßnahmen und Grün für das breite Wellness-Spektrum. Bunt und vielfältig eben – wie der Gesundheitsstandort Hamm selbst. Denn: In puncto Gesundheit gibt es nahezu nichts, was es in Hamm nicht gibt. Und genau diese Wahrnehmung soll durch den Verein verstärkt werden.

Zu dem Netzwerk der aktuellen Akteure im lokalen Gesundheitswesen gehören schon jetzt die großen Akutkrankenhäuser, die eine umfassende Versorgung im medi-

zinischen Bereich bieten und wie die Klinik für Manuelle Therapie über ein überregionales Einzugsgebiet verfügen. Unternehmen aus der Gesundheitsbranche

nutzen die Plattform genauso wie das Berufsförderungswerk Hamm mit seinem Ausbildungsangebot. Der Verein ist zugleich offen für Unternehmer, Selbsthilfegruppen

NEU: aktivita - Onlinefitness

... zu Hause & unterwegs ...
sind wir immer für Euch da

aktivita-onlinefitness.com

**4 WOCHEN
KOSTENLOS TESTEN**

thomas.johannpeter
hafenstrasse 121 59067 Hamm
Fon 0 23 81 - 2 88 86
Fax 0 23 81 - 2 88 87
www.aktivita.com
info@aktivita.com

aktivita
wellness | fitness | gesundheit

**Größter Baumarkt
in Hamm!**

Ab 7 Uhr geöffnet

OBI BAUSTOFF HALLE

OBI Hamm
Sachsenweg 22

OBI

und andere Interessierte. „Bei aller Konkurrenzsituation, die es in den unterschiedlichen Bereichen gibt, lässt sich doch überzeugend ein gemeinsamer Nenner finden: Wir wollen den Gesundheitsstandort Hamm nach außen als Qualitätsmarke kommunizieren. Davon haben alle etwas“, erklärt Dieter Vatheuer, der Vorsitzende von „Gesundheitsstandort Hamm“.

Die Arbeit, die der Verein leistet, wird auf der neu gestalteten Internetseite sichtbar: Unter www.gesundinhamm.de fließen alle Informationen zusammen. Wann hat welche Apotheke Notdienst? Haben wir heute Pollenflug-Wetter? Wo kann ich Blut spenden? Dazu bringen Mitglieder eigenständig ihre Termine, Nachrichten, Vorträge und Events ein. Je mehr mitmachen und je mehr dem Verein beitreten, desto mehr Informationen können in Zukunft veröffentlicht werden. Und alles mit einem Klick auf einer gemeinsamen Seite.

Die Neuausrichtung der Internetseite zählt zu den ersten Ergebnissen, die die Mitglieder in gemeinsamen Marketingrunden erarbeitet haben. Das Magazin „gesund in hamm“, das kostenlos in Krankenhäusern, Praxen und Apotheken ausliegt, hat ebenfalls ein modernes Layout bekommen.

Die Gesundheitswirtschaft hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor am Standort Hamm entwickelt. „Mit derzeit rund 8000 Beschäftigten ist das Gesundheits- und Sozialwesen der größte Arbeitgeber in der Stadt Hamm, mit jeder Menge Potenzial für die Zukunft“, so Christoph Dammermann, Chef der Hammer Wirt-

schaftsförderung. Für ihn ein Grund mehr, sich für „Gesundheitsstandort Hamm“ zu engagieren. Darüber hinaus ist die Wirtschaftsförderung auch überregional vernetzt und hat als Mitglied des Netzwerks „MedEcon Ruhr“ Zugang zu den Entwicklungen in der Landes- und Bundespolitik.

„Neben dem Logistik- und Bildungsstandort ist der Bereich Gesundheit von

dere Stadt habe in dieser Hinsicht so viel zu bieten – auch durch die vielen Projekte im Hammer Osten und im Kurpark: „Wir knüpfen mit einer Vielzahl von kleinen und großen Maßnahmen an die traditionsreiche Hammer Kur- und Badekultur – an den Stil des alten Bad Hamm – an.“

Der neue Vorstand des Vereins profitiert dabei besonders von der Mischung seiner



höchster Bedeutung“, unterstreicht Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, der die Schirmherrschaft übernommen hat. Damit stehe man ganz in der Tradition von Bad Hamm. Kaum eine an-

Mitglieder: Vom ärztlichen Know-how bis zur Unternehmensberatung sind alle Facetten abgedeckt. Das Führungsteam setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Dieter Vatheuer (PROVA-Unternehmensberatung), stellvertretender Vorsitzender Dr. med. Andreas Kilhey (Facharzt für innere Medizin), Schatzmeister Christoph Dammermann sowie die Beisitzer Martina Hau (Initiatorin der Messe „Gesundheit & Leben Bad Hamm“), Dr. med. Heinrich Wilken (Abteilungsleiter medizinische Dienstleistungen beim Berufsförderungswerk) und Harald Wohlfarth (Geschäftsführer der Klinik für Manuelle Therapie). ■

Tipp: **Online**

Mehr Informationen zum Verein „Gesundheitsstandort Hamm“ gibt es im Internet unter:

www.gesundinhamm.de



Diakonische Stiftung Wittekindshof

Ritterstr. 28 | 59065 Hamm | Telefon (02381) 3 07 47-0 | www.wittekindshof.de/hamm



**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**

Menschenwürde gestalten.

Wohnen, Austausch und Begegnung

- Angebote für Menschen mit Behinderungen
- Wohnen (ambulant / stationär)
- Freizeitgestaltung
- Erwachsenenbildung
- Unterstützung für Familien
- Hilfen für Kinder und Jugendliche

Obsthof Korn
Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe

**Äpfel, Birnen
die auch schmecken**

„frischer Spargel“

Gemüse aus der
Region

**Geöffnet:
Täglich von
09-18 Uhr**

Samstag: 09-14 Uhr

Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Nordseebad Dornumersiel
Ostfries. Fischerfamilie bietet Ihnen ruh.,
komf. FeWo's erstkl. Lage, dir. am Mahl-
busen. Alles zu Fuß bequem erreichbar.
Ideal auch f. Senioren. **Fenna Caspers**
Tel. 04933 / 645 o. 0152 / 56 77 51 68

Wander- und Skihütte
Söll am Wilden Kaiser
App.-Haus bis 12 Pers, App 1 + 2
Info: 0 60 21-2 55 84 od. 6 94 96
info@hans-gerdi.at

**Ferienpark
Ronshausen**

„Frühlingswochen im
Ferienpark Ronshausen“
ab dem 15.04. - 17.07.2015
1 Woche im Ferienhaus
Winnetou oder Robinson
für 379,00 €
ab dem 18.07. - 28.08.2015
für 546,00 €
zzgl. Strom + Gas, Endreinigung
und Hallenbadbenutzung inklusive



**Ferienpark
Ronshausen**
Vermietung von Ferienhäusern eG
Bellersberg 11, 36217 Ronshausen
Telefon 0 66 78 - 7 12
Fax 0 66 78 - 3 52
www.ferienpark-ronshausen.de

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite
"Hamm stadtwerte")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für
die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.
Druck
Gribsch & Rocho Druck GmbH & CO. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

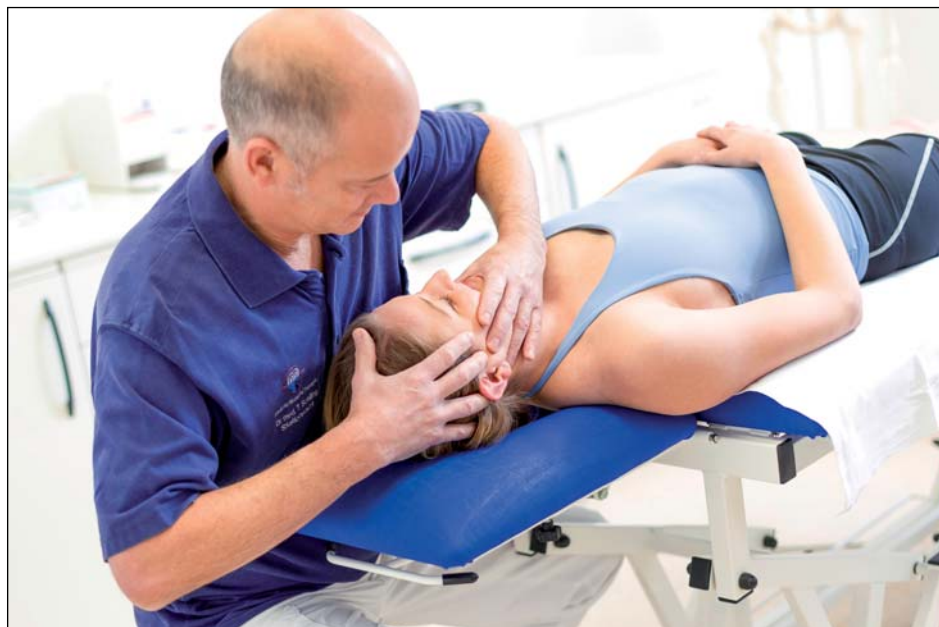


FOTO: KLINIK FÜR MANUELLE THERAPIE

Der Gesundheitsstandort Hamm

Daten + Fakten

Hamm ist ein Top-Gesundheitsstandort: mit hochqualifizierten, überregional bedeutsamen Einrichtungen. Eine derart qualitativ hohe und dichte Angebotsstruktur im Gesundheitsbereich kann kaum eine andere Stadt im östlichen Ruhrgebiet aufweisen. Die Daten und Fakten:

► Hamm hat vier große Akutkrankenhäuser, die eine umfassende Versorgung im medizinischen Bereich bieten und über ein überregionales Einzugsgebiet verfügen: das Evangelische Krankenhaus, die St. Barbara-Klinik, das St. Josef-Krankenhaus und das St. Marien-Hospital Hamm mit den beiden Kliniken Nassauerstraße und Knappenstraße.

► Die Klinik für Manuelle Therapie hat in der Krankenhauslandschaft Deutschlands eine herausragende Position: Sie ist eines der größten Schmerzzentren Europas.

► Die LWL-Universitätsklinik an der Heithofer Allee ist eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland und Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum.

► Rund 400 Unternehmen engagieren sich im Gesundheits- und Sozialwesen. Im Gesundheitsbereich sind fast 6000 Menschen tätig (Stand: Juni 2014). Weitere 4500 Arbeitsplätze gibt es im Bereich der Heime und des Sozialwesens. Somit arbeiten fast 20 Prozent der Berufstätigen in Hamm

im Gesundheits- und Sozialsektor. Dazu zählen neben den Krankenhäusern zum Beispiel Facharztpraxen, Massage- und Therapiepraxen, Rettungsdienste, Seniorenheime sowie ambulante soziale Dienste.

► Das Berufsförderungswerk Hamm und das Elisabeth-Lüders-Berufskolleg bieten mehrere Ausbildungsgänge im Sozial- und Gesundheitswesen (zum Beispiel Altenpflege, Kinderpflege, Heilerziehungspflege, Podologie).

► Der Klinik für Manuelle Therapie ist die Gottfried-Gutmann-Akademie angeschlossen. Dort werden jährlich bis zu 1800 Ärzte und Physiotherapeuten aus ganz Deutschland fort- und weitergebildet.

► An der Hochschule Hamm-Lippstadt besteht der Studiengang „Biomedizinische Technologie und Angewandte Biomedizintechnik“. Die Studenten erwerben naturwissenschaftliche Kenntnisse zur Entwicklung, Konstruktion und Programmierung von Geräten. Neu ist seit dem Wintersemester 2014/15 der Bachelorstudiengang „Sport- und Gesundheitstechnik“.

14. JUNI

IM KURHAUS HAMM

DIE GESUNDHEITSMESSE



**GESUNDHEIT
& LEBEN**

Mein Portal
Meine Messe
Mein Netzwerk

www.gesundheit-bad-hamm.de

Die Besonderheiten der Gesundheitsmesse im Kurhaus und im Park sind die Vielfalt, die Qualität und das ganzheitliche Angebot an einem traditionsreichen Ort. Sie erlaubt dem Besucher einen entdeckungsreichen Eindruck mit vielen Vorträgen, Workshops und buntem Rahmenprogramm rund um die Gesundheit.

Info und Anmeldung: Netzwerk Gesundheit & Leben, M. Hau, Tel: 02381-3600060

KMT-Seniorenzentrum gGmbH

an der Panhoff Stiftung



Unser Seniorenzentrum bietet die vollständige Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege an.

Das KMT-Seniorenzentrum bietet älteren Pflegebedürftigen Menschen 19 vollstationäre Pflegeplätze, 8 Kurzzeitpflegeplätze und 12 Tagespflegeplätze an.

Hier werden Sie liebevoll betreut, qualifiziert gepflegt und gezielt gefördert.



Ihre Wohlfühl-Oase in Stockum



Kontakt: Haus- und Pflegedienstleitung Frau Doreen Biniasch
Tel. 0 23 89 - 40 20 82 12
Panhoffweg 2, 59368 Werne-Stockum
Fax 0 23 89 - 40 20 82 22
Internet: www.kmt-sps.de
E-mail: doreen.biniasch@kmt-sps.de

Träger: Klinik für Manuelle Therapie e.V.
Vorstand: GGV Klinikvorstands GmbH
Geschäftsführer: Dipl.-Betriebswirt Harald Wohlfarth
Ostenallee 83, 59071 Hamm, Telefon 02381-986-0

Wohn- und Pflegeberatung

Wir informieren und beraten Sie u. a. über

- Seniorenwohnungen
- Wohnraumanpassung
- Leistungen u. Angebote bei Hilfe-/ Pflegebedürftigkeit und Demenz

Infos unter:

www.hamm.de/wohnberatung
www.hamm.de/pflege
www.hamm.de/demenz



Hamm:
elephantastisch!

Stadt Hamm
Amt für Soziales, Wohnen und Pflege
Abteilung Wohnen und Pflege

Neu!! Jürgen-Graef-Allee 2
59065 Hamm



**GESUNDHEITSCENTER
BAD HAMM** IM MAXIMARE

Wohnberatung:
Frau Lassonczyk
Tel.: 0 23 81 / 17 - 8102

Pflegeberatung:
Herr Stefan
Tel.: 0 23 81 / 17 - 8107

Wie sich Hamm zum Gesundheits- standort entwickelte

1410

Hamm ist ein Gesundheitsstandort mit ausgesprochen hohen medizinischen Standards. Wichtige Einrichtungen sind neben den spezialisierten Akutkrankenhäusern die Klinik für Manuelle Therapie (eines der größten Schmerzzentren Europas), die LWL-Universitätsklinik (eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland) und die Reha Bad Hamm. Die Geschichte des Gesundheitswesens begann – streng genommen – im Jahr 1410: Erkrankte finden Aufnahme in einem Leprosen-Haus auf dem Daberg.

Eine systematische Entwicklung setzte im 19. Jahrhundert mit der Inbetriebnahme von Krankenhäusern und dem Kurbetrieb in Bad Hamm ein. Die Chronologie des Gesundheitsstandortes Hamm:



Illustration: Stadtarchiv

Vor dem Westentor besteht 1410 ein Leprosen-Haus („den armen leprosen up dem Daberge“), an der Landstraße nach Pelkum. Ein weiteres Siechenhaus ist 1517 belegt, in dem „von ansteckenden Krankheiten befallene oder mit Ausschlag behaftete geringe Leute“ Unterkunft fanden, „jenseits von Mark, wenn man die Brücke über die Ahse passiert, auf dem daran grenzenden Sandberge“.

Das erste „städtische Krankenhaus“ nimmt im Jahr 1814 seinen Betrieb auf – als Krankenabteilung des um 1800 an der Widumstraße errichteten Armenhauses.



Foto: Gustav-Lübcke-Museum

1814

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts finden Erkrankte Aufnahme im „seike Huise“ in Heessen, außerhalb des Dorfes an der Landstraße von Hamm nach Ahlen gelegen. Anlass für die Gründung waren die Seuchen Pest und Lepra.

Der Name „Rotes Läppchen“ erinnert an das Zeichen, dass das Siechenhaus mit Leprosen besetzt war. 1514 wird erstmals die „St. Annen- oder Melaten-Kapelle“ neben dem „seike Huise“ erwähnt.

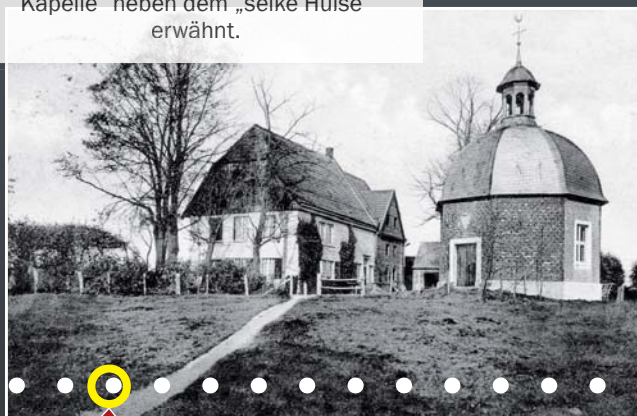


Foto: Stadtarchiv

1514

Foto: Gustav-Lübcke-Museum



1849

Als Folge der grassierenden Cholera-Epidemie, der allein in Hamm 81 Menschen zum Opfer fielen, entsteht 1849 auf Initiative katholischer Bürger an der Brüderstraße das von Vincentinerinnen aus Paderborn geleitete katholische Krankenhaus (das heutige St. Marien-Hospital Hamm), das bereits ein Jahr später an die Nassauerstraße umzog.

1768



Foto: Gustav-Lübcke-Museum

Im 18. Jahrhundert wird Hamm Standort eines Militärkrankenhauses. Das Lazarett des Infanterieregiments Nr. 9 zu Fuß diente der Versorgung der Soldaten und ihrer Familienangehörigen. 1768 lag es am Südenwall, 1803 wurde das Gebäude durch ein größeres Regimentslazarett ersetzt.

1849

Schwerpunkte des St. Marien-Hospitals Hamm heute:
zwei Kliniken (Nassauerstraße und Knapp-
schaftsstraße), mit 17 Fach-
disziplinen eines der größten Kranken-
häuser in der Region; in der Nassauer-
straße die Klinik für Innere Medizin und das
Operative Zentrum

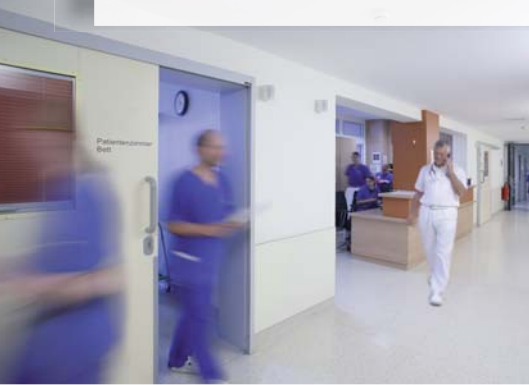


Foto: St. Marien-Hospital Hamm

1875

Der Zufall steht Pate bei der Ent-
wicklung Hamms zu einem Kurort.
Die Gewerkschaft Schlägel & Eisen stößt
am 4. Mai 1875 bei Probebohrungen
nicht auf die erhoffte Kohle, sondern auf
Sole. Die Sole-Quelle
am alten Lippearm in Werries erhält den
Namen „Hammer Brunnen“.
Erste Badehütten werden errichtet,
1877 werden bereits 4570 Bäder
verabreicht.

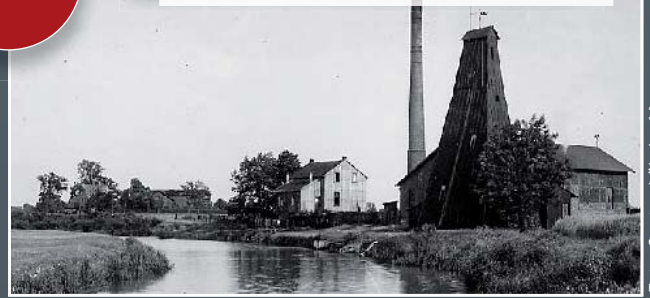


Foto: Gustav-Lübcke-Museum

1882



Foto: Gustav-Lübcke-Museum

Die Geburtsstunde von Bad
Hamm: Am 15. Juli 1882 wird
das Badehaus am Schüt-
zenhof, dem heutigen
Kurhaus, eröffnet – mit je acht
hölzernen Badewannen für
Damen und Herren. Schon im
ersten Jahr kommen 368
Gäste nach Hamm, 1896 sind
es bereits 2000. Hamm ist bis
1955 offiziell anerkannter
Badekurort.

1890



Foto: Stadtarchiv

Für die Beherbergung der wachsenden
Gäitezahlen in den 1890er-Jahren reichen
die Übernachtungsmöglichkeiten im
Kurhaus nicht aus. Entlang der Ostenallee
eröffnen zahlreiche Privatpensionen,
Gasthäuser und Hotels, zum Beispiel das
Hotel Feldhaus mit 35 Zimmern.

Speziell für Bergleute wird 1930 das Knappschafts-Krankenhaus eingerichtet, das 1984 dem St. Marien-Hospital Hamm angegliedert wurde.

Schwerpunkte der Klinik Knappenstraße heute:
Behandlung von Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Kreislaufsystems, der Atmungsorgane, des Herzens, des Nervensystems und psychiatrischer Erkrankungen



Foto: Stadtarchiv

1930



Foto: St. Marien-Hospital Hamm

1913



Foto: Gustav-Lübcke-Museum

Am 21. Februar 1913 nimmt das St. Josef-Krankenhaus in Hövel (seit 2010 mit der St. Barbara-Klinik fusioniert) seinen Betrieb auf. Den entscheidenden Anstoß für den Krankenhausbau gab das schwere Grubenunglück auf der Zeche Radbod im Jahr 1908, bei dem 349 Kumpel ums Leben kamen.

Schwerpunkte des St. Josef-Krankenhauses heute:
wohnnortnahe Grund- und Akutversorgung, Handchirurgie, Urologie/Kinderurologie und Palliativmedizin im Rahmen der Inneren Medizin



Der Grundstein für das erste große städtische Krankenhaus (das heutige Evangelische Krankenhaus, das EVK Hamm) wird am 27. Oktober 1894 an der Werler Straße 110 gelegt.

Schwerpunkte des EVK Hamm heute:
Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Radiologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

1894



Foto: St. Barbara-Klinik Hamm GmbH



Foto: EVK Hamm

1963

Am 28. Oktober 1963 wird der Grundstein für die St. Barbara-Klinik Heessen gelegt, die am 13. Juni 1967 ihren Betrieb mit 386 Patientenbetten in sieben Fachabteilungen aufnahm.

Schwerpunkte der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen heute:

Behandlung von (Krebs-) Erkrankungen von Brust, Niere und Darm, regionales Kopf- und Traumazentrum, Innere Medizin, stationäres Behandlungszentrum einer überregionalen HNO-Gemeinschaftspraxis und Praxis für Augenheilkunde



Foto: St. Barbara-Klinik Hamm GmbH



Foto: St. Barbara-Klinik Hamm GmbH



Foto: Stadtarchiv

1963

Dr. Gottfried Gutmann, einer der Pioniere auf dem Gebiet der Manuellen Medizin/Chirotherapie in Deutschland, gründet 1963 die Klinik für Manuelle Therapie im Kurpark.

Schwerpunkte der Klinik für Manuelle Therapie heute:
ganzheitliches Diagnostik- und Therapiekonzept für die Behandlung von Erkrankungen des Bewegungssystems (Wirbelsäulen- und Gelenkleiden), eines der größten Schmerzzentren in Europa

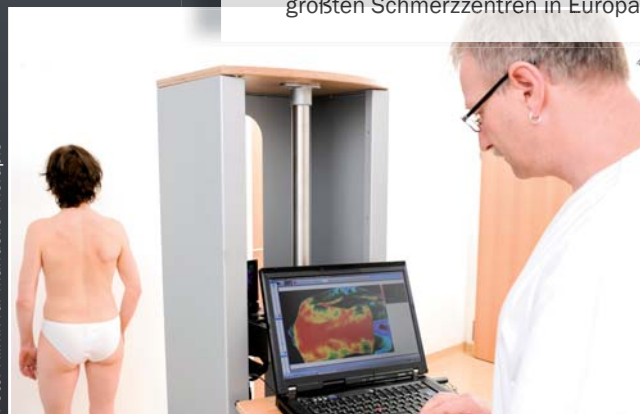


Foto: Klinik für Manuelle Therapie

1965 entsteht an der Heithofer Allee das Haupthaus der Westfälischen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Schwerpunkte der heutigen LWL-Universitätsklinik Hamm:

Behandlung junger Patienten mit psychiatrischen Problemen, starken Verhaltensauffälligkeiten oder psychosomatischen Symptomen im Alter von fünf bis 18 Jahren, eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland



1965



Am 17. April 2015 wird das neue Gesundheitscenter Bad Hamm im Obergeschoss des Maximare offiziell eingeweiht.

**Die Schwerpunkte
des Gesundheitscenters:**

städtische Wohn- und Pflegeberatung,
barrierefreie Musterwohnung, Ein-
richtungen der klassischen Gesundheits-
versorgung, Ernährungsberatung,
Wellness und Gesundheitssport

2015

Die Tradition von Bad Hamm lebt auf: Ende
Mai 2009 wird im westlichen
Teil des Kurparks das Gradierwerk mit
seinem futuristisch anmutenden Turm
eingeweiht. Sein Prinzip:
Durch die Verrieselung von Natursole
entsteht feuchte, salzhaltige Luft, die sich
hervorragend zur Behandlung von Atem-
wegserkrankungen eignet.

2009



Am Standort des „Roten Läppchens“, dem
ehemaligen „seike Huise“, bietet seit
Anfang 2004 das Christliche Hospiz
schwerkranken und sterbenden Menschen
ein Zuhause, wenn die Pflege zu Hause
nicht mehr möglich ist.
Angeschlossen ist darüber hinaus
ein ambulanter Hospizdienst.

2004

Foto: Christliches Hospiz Hamm



Seit 1. Dezember 2002 bietet die Reha Bad
Hamm ambulante Rehabilitationen zur
Nachsorge an: zunächst im Berufs-
förderungswerk am Caldenhofer Weg,
von 2004 bis 2014 im zweiten Oberge-
schoss des Maximare, seit einem Jahr
in dem modernen Neubau an der Arthur-
Dewitz-Straße. Herzstück ist die Reha-
bilitation mit den vier Fachbereichen
Orthopädie, Kardiologie, Neurologie
und Onkologie.

2002





Bei den heutigen Zinsen kann auch eine Anlage in Aktien sinnvoll sein.

Zinsen im Dauertiefflug – Wie kann die richtige Mischung meiner Geldanlage helfen?

**Seit die Europäische Zentralbank die Zinsen in immer neue Tiefen schickt, fragen sich viele Sparer:
Wie kann ich heute noch sinnvoll Geld anlegen?**

Die Antwort auf diese Frage hängt ganz von den individuellen Sparzielen des Anlegers ab. Wenn das Geld nur für ca. ein bis drei Jahre zurückgelegt wird, dann fallen die aktuellen Zinsen auf dem Tagesgeldkonto nicht so stark ins Gewicht. Für diesen Zeithorizont ist es dann eher wichtig, dass das Guthaben sicher und jederzeit verfügbar ist. Was aber tun, wenn man langfristig Vermögen aufbauen möchte?

In diesem Fall ist das heutige Zinsniveau eine Herausforderung. Man sollte darüber nachdenken, auch andere Anlageformen, wie beispielsweise Aktien, Immobilien oder Unternehmensanleihen miteinzubeziehen. Dafür braucht es aber einen Zeithorizont, der meist deutlich über fünf Jahren oder mehr liegt. Denn den höheren Renditechancen bei diesen Geldanlagen stehen nämlich höhere Risiken gegenüber, die auch zu Verlusten führen können. Anleger können diese Risiken reduzieren, in dem sie ihr Investment breit streuen, zum Beispiel mit Aktien-, Anleihen-, oder

Immobilienfonds. Das hat der Nobelpreisträger Harry Markowitz schon vor langer Zeit wissenschaftlich nachgewiesen. Finanzexperten nennen dieses Prinzip Diversifikation.

Auch die zeitliche Streuung über einen Fondssparplan kann dabei helfen, die Wertschwankungen an den Kapitalmärkten auszugleichen. Denn wer regelmäßig einen festen Betrag spart, muss keine Entscheidungen über den richtigen Kaufzeitpunkt treffen. Er kauft automatisch bei hohen Börsenkursen wenige Fondsanteile und bei tieferen Kursen mehr. Welche Kombination aus Geldanlagen persönlich am besten passt, muss für jeden Sparer individuell bestimmt werden. Das bespricht man am besten zusammen mit seinem Berater der Sparkasse Hamm. Er verfügt über die geeigneten Instrumente, um die individuellen Vorgaben des Kunden in ein stimmiges Gesamtportfolio umzusetzen. Hier werden zum Beispiel Investmentfonds oder andere Anlagen einbezogen.



Magazin der Sparkasse Hamm

Ausblick auf weitere Aktivitäten im Jubiläumsjahr

Die Sparkasse Hamm feiert 2015 ihr 175-jähriges Jubiläum mit zahlreichen Aktionen für die Hammer Bevölkerung. Direkt vor Ort in den Bezirken finden in den einzelnen Geschäftsstellen Geburtstagsfeiern statt. Mehr Informationen und eine Übersicht der noch anstehenden Termine finden Sie unter www.sparkasse-hamm.de/geburtstage.

Beim Sparkassen-Dschungelfest an Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 14. Mai, locken Spiel und Spaß für Kinder in den Maximilianpark. Auf dem Spielplatz und in der Aktionsmulde geht es, nicht wie in den Jahren zuvor erst um 14 Uhr, sondern im Sparkassen-Jubiläumsjahr schon ab 11 Uhr hoch her. Ausdauer, Mut und Beweglichkeit brauchen diejenigen, die wie Tarzan Kletterbäume erklimmen, über Flüsse springen und Abenteuer erleben wollen. Am Ende eines spannenden Parcours steht ein echtes „Dschungeldiplom“. Zum großen Jubiläum der Sparkasse wird das Dschungelfest in diesem Jahr mit vielen neuen Spielen und Aktionen noch bunter und abwechslungsreicher.

Ein sportlicher Höhepunkt wird am 19. Juni der Stopp der Sportabzeichen-Tour 2015 in Hamm sein. Gemeinsam mit dem StadtSportBund veranstaltet die Sparkasse Hamm auf dem Marktplatz den Tag des Deutschen Sportabzeichens. Schüler sowie Vereins- und Freizeitsportler sind aufgerufen, an diesem Tag die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen abzulegen. Die Sparkasse Hamm als Olympia Partner Deutschland des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Partner des Deutschen Sportabzeichens unterstützt diese Sportveranstaltung und unterstreicht damit ihre regionale Förderung im Bereich des Breitensports.



An der Stelle des heutigen Tresorraumes der Sparkassen-Hauptstelle wurde einst Bier ausgeschenkt.

Sparkasse Hamm gibt Jubiläums-Bier heraus

Sparkasse und Bier? Wie passt das zusammen? Sicherlich, für manchen ist Bier beinahe so etwas wie „flüssiges Gold“, doch im Fall der Sparkasse Hamm gibt es sogar eine direkte Beziehung zum Gerstensaft. An der Martin-Luther-Straße – an der Stelle des jetzigen Tresorraumes in der Sparkassen-Hauptstelle – war im 17. Jahrhundert der beliebte Keutkeller der Stadt Hamm beherbergt. Hamm war zu dieser Zeit eine Hochburg des Bierbrauens. Das Hammer Keutbier, das einem Weißbier ähnelte, wurde weit über die Stadtgrenzen hinaus getrunken. Um an diese Tradition zu erinnern, hat die Sparkasse Hamm in ihrem Jubiläumsjahr in Kooperation mit der Kloster-Brauerei eine Sonderedition des Urkeuts aufgelegt. Das Bier wird zu verschiedenen Gelegenheiten in diesem Jahr in einer besonderen 1-Liter-Bügelflasche zum Selbstkostenpreis verkauft. Die Einnahmen dieser limitierten Auflage spendet die Sparkasse einem sozialen Zweck. Bei der Eröffnung des Museums stieß das Bier bereits auf großes Interesse. Die nächsten Möglichkeiten zum Kauf des Urkeuts bestehen bei der Bierbörse ab dem 26. Juni und dem Sattelfest am 19. Juli.



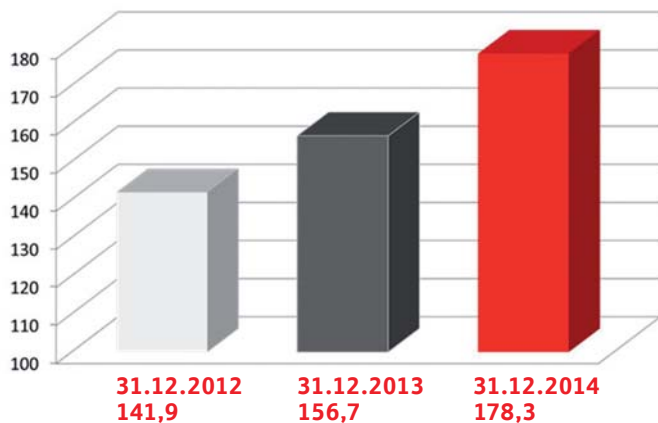


Erwartungen übertroffen: Die Sparkasse Hamm im Jahr 2014

Die Sparkasse Hamm kann trotz historisch niedriger Zinsen auf eine erfreuliche Geschäftsentwicklung im Jahr 2014 zurückblicken. Das Kundengeschäftsvolumen erhöhte sich um 3,3 % auf 2.609,6 Millionen Euro. „Damit haben wir unsere Erwartungen übertroffen und unter Beweis gestellt, dass die Sparkasse Hamm in der Lage ist, auch unter geänderten, verschärften Rahmenbedingungen gute Ergebnisse zu erzielen“, sagt Bernd Honermeyer, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Hamm. Der Wachstumskurs der vergangenen Jahre setzt sich damit auch in 2014 fort, in den vergangenen zehn Jahren ist die Sparkasse Hamm um mehr als 50 Prozent gewachsen.

Die Kunden der Sparkasse Hamm setzen auf Immobilien. Darlehenszusagen zur Finanzierung des Wohnungsbaus erhöhten sich um rund 15 % auf 92,8 Millionen Euro. Obwohl die Kreditnachfrage der Unternehmen im gesamten deutschen Bankensektor im vergangenen Jahr verhalten war, konnte hier die Sparkasse positive Impulse für Hamm setzen: Das Geschäft mit Unternehmen und Selbstständigen wurde ausgeweitet, hier weisen die Darlehenszusagen ein Wachstum von 17,8 % auf 70,1 Millionen Euro aus.

Neuausleihungen in Mio. €



Insgesamt betrugen die Neuausleihungen 178,3 Millionen Euro und damit 13,8 % mehr als im Vorjahr. Die Sparkasse Hamm erwies sich so erneut als wichtiger und wegweisender Impulsgeber für den Wirtschaftskreislauf in Hamm. Zusammengekommen betrugen die Neuausleihungen damit in den vergangenen drei Jahren rd. 480 Millionen Euro, mit denen die Sparkasse das Wachstum in Hamm finanziert hat. Das Kreditvolumen erhöhte sich um rund 40 Millionen Euro auf nun 1.054,4 Millionen Euro (2013: 1.014,3 Millionen Euro). Das sind 4 Prozent mehr als im Vorjahr. „Das bereits lebhaftes Kreditgeschäft der vergan-



Der Sparkassen-Vorstand Torsten Cremer, Bernd Honermeyer und Rudolf Eisermann (von links) blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2014 zurück.

genen Jahre hat sich in 2014 fortgesetzt. Trotz herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen stellen wir in den Hammer Unternehmen ein gutes Investitionsklima fest. Wir merken, dass wir in Hamm ein Stück weit konjunkturunabhängig unterwegs sind, weil hier mit der Hochschule und dem Thema Logistik wirkungsvolle Akzente gesetzt worden sind“, sagt Vorstandsmitglied Torsten Cremer.

Das Anlageverhalten der Kunden der Sparkasse Hamm ist wie in den beiden Vorjahren vom historisch niedrigen allgemeinen Zinsniveau geprägt. Kunden legen ihr Geld häufig kurzfristig an, „parken“ es in Sicht- und Tagesgeldeinlagen und warten die Marktentwicklung ab. Dass das Geldvermögen mit einem Anstieg um rund 12 Millionen Euro auf 1.484,7 Millionen Euro dabei eine positive Entwicklung nahm, liegt am Wertpapiergeschäft. Der Gesamtumsatz liegt bei 114,8 Millionen Euro und damit noch einmal deutlich über dem Umsatz des Vorjahres (2013: 96,9 Millionen Euro). „Das Thema Realzinsfalle steht im Fokus unserer



Magazin der Sparkasse Hamm

Anlageberatung. Um bei dem derzeitigen Zinsniveau einen realen Vermögenszuwachs zu erzielen, ist eine Investition in Wertpapiere eine gute Anlageoption. Davon sind auch immer mehr Kunden unserer Sparkasse überzeugt und nutzen gerade bei Wertpapieren gerne unsere persönliche Beratung“, sagt Rudolf Eisermann, stellvertretender Vorsitzender der Sparkasse Hamm. Die Kunden der Sparkasse halten entsprechend einer optimalen Risikodiversifikation vor allem Investmentanlagen in ihrem Wertpapierbestand. Der Anteil der Investmentprodukte am Gesamtbestand macht rund zwei Drittel aus.

Nicht nur das Wohnungsbaufinanzierungsgeschäft war in 2014 lebhaft, auch die Zahl der über die Sparkasse Hamm vermittelten Immobilien erhöhte sich noch einmal deutlich. Immobilien im Wert von mehr als 13,6 Millionen Euro wechselten mit Hilfe der Sparkasse den Eigentümer, das ist ein Plus von 30 Prozent. Im Bauspargeschäft schlossen die Kunden der Sparkasse Hamm 1.236 Verträge mit einer Bausparsumme von 30,7 Millionen Euro ab (2013: 32,8 Millionen Euro) und sicherten sich günstige Zinsen für künftige Baumaßnahmen.

Mit dieser Geschäftsentwicklung erzielte die Sparkasse ein gutes Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 13,7 Millionen Euro und damit 3 Prozent über dem Vorjahr. Die wichtigste Ertragsquelle der Sparkasse Hamm ist weiterhin der Zinsüberschuss. In 2014 lag dieser bei 31,8 Millionen Euro und damit 5,6 % über dem Wert des Vorjahres. Der gestiegene Wertpapierumsatz wirkt sich auch positiv auf den Provisionsüberschuss aus, der um 4,1 % auf 10,1 Millionen Euro anstieg.

Ihren Jahresüberschuss weist die Sparkasse mit 1,5 Millionen Euro aus. Die von der Sparkasse im Wettbewerb erwirtschafteten Überschüsse bilden die Grundlage ihres Engagements für die



Die Kunden der Sparkasse Hamm setzten auch in 2014 auf Immobilien.

Menschen in Hamm. Die kulturelle, sportliche und soziale Entwicklung vor Ort hat die Sparkasse Hamm und die eigene Stiftung für Kunst- und Kulturpflege im Geschäftsjahr 2014 erneut mit Spenden und Sponsorings in Höhe von mehr als einer Million Euro unterstützt. „Die Sparkasse Hamm ist auf Kurs und für die vielfältigen Herausforderungen, die sich aus der Niedrigzinsphase und im Zuge der Umsetzung von verschärften Bankenregeln ergeben, gut aufgestellt und kann auf diese aus einer Position der Stärke und eigener selbstständiger Kraft reagieren“, bilanziert Honermeyer.

Mehr über unser Engagement für Hamm finden Sie in unserem Sparkassen-Blog unter hamm.sparkasseblog.de!

Unsere Nähe zu den Kunden

Unsere regionale Verbundenheit

Unser Zukunftsbewusstsein

Unsere Geschichte

Unser Engagement

Unsere Sicherheit für Ihr Geld



Veranstaltungskalender Mai 2015

BILDUNG

Mo, 04.05.15
Moderne Kunstmuseen
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Do, 07.05.15
**Das Freihandelsabkommen
(TTIP) zwischen EU und USA**
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Mo, 11.05.15
Historische Kunstmuseen
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

So, 17.05.15
**Wer ruft und singt in
meinem Garten?**
Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

Di, 19.05.15
**Neues aus der
Stadtgeschichte**
Technisches Rathaus,
Raum A3.005
19:30 Uhr

Do, 21.05.15
HammWiki Schreibwerkstatt
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
18:30 Uhr

BÜHNE

Do, 07.05.15
**Ritter, Reime und
Romanzen. Ein Heinz Erhardt-
Abend mit Stefan Keim**
Denkma(h)l!
19:00 Uhr

Fr, 08.05.15
**JugendTheaterWerkstatt
des Helios-Theaters:
"Parcours der Schönheit"**
Kulturbahnhof
19:00 Uhr; 20:30 Uhr
und 22:00 Uhr

Fr, 08.05.15
**Abdelkarim - Zwischen
Ghetto und Germanen**
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

Di, 12.05.15
Til Hoheneder liest
Maximilianpark Hamm
19:30 Uhr

Sa, 16.05.15
The Rocky Horror Show
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

So, 17.05.15
**Philipp Simon -
Ende der Schonzeit**
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Di, 19.05. - Do, 21.05.15
Helios-Theater: "Lou"
Kulturbahnhof

Do, 21.05.15
**Lisa Feller:
„Guter Sex ist teuer!“**
Zentralhallen Hamm
18:30 Uhr

EVENTS

Fr, 08.05.15
11. Hammer Kulturnacht
verschiedene
Veranstaltungsorte
ab 16:00 Uhr

Mo, 11.05.15 - Mi, 13.05.15
**TuSch 2015 - 6. Hammer
Schultheatertreffen**
Kulturbahnhof

So, 17.05.15
**Tag der offenen Tür zum
Internationalen Museumstag**
Gustav-Lübcke-Museum Hamm
10:00 Uhr

Mo, 25.05.15
Lauf der Generationen
Kurhausgarten
11:00 Uhr

So, 31.05.15
MAXIMALE
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

KONZERTE

Fr, 01.05.15
Zucchini Sistaz
Maximilianpark Hamm
13:00 Uhr

Sa, 02.05.15
**Musik zur Marktzeit:
"À l'espagnol"**
Pauluskirche
11:15 Uhr

Sa, 02.05.15
Walking Hats
Maximilianpark Hamm
13:00 Uhr

So, 03.05.15
Lippetaler Minirock
Maximilianpark Hamm
13:00 Uhr

Fr, 08.05.15
Die Höhner - Mach laut!
Zentralhallen Hamm
19:00 Uhr

So, 10.05.15
Musik im Park
Musikschule Hamm
Maximilianpark Hamm
13:00 Uhr

Di, 12.05.15
**Sumitra Das Goswami
(Indien): Magische Stimmen
der Jaitaran aus Jodhpur**
Lutherkirche
17:30 Uhr

Fr, 22.05.15
Gospel Celebration
ThomasKulturKirche Hamm
20:00 Uhr

So, 24.05.15
**Kulturzeit im Kurpark:
"Lieblingslieder" mit Two Sides**
Musikpavillon
15:00 Uhr

So, 31.05.15
**Kulturzeit im Kurpark:
Odessa-Projekt**
Musikpavillon
15:00 Uhr

FREIZEIT

Sa, 09.05.15
**Segway-Tour 1 - Kurpark,
Schloss Heessen und
Schloss Oberwerries***
EVORA-Arena
12:30 Uhr und 16:00 Uhr

Sa, 09.05.15
**Auf den Spuren jüdischen
Lebens in Hamm***
Treffpunkt: Gedenkstätte an
der "Alten Synagoge" am
Santa-Monica-Platz
15:30 Uhr

So, 10.05.15
**Kreuz und quer:
Große Stadtrundfahrt***
Treffpunkt: "Insel" -
Verkehr & Touristik
14:00 Uhr

So, 10.05.15
**Schloss Oberwerries
und Lippeaue -
Hinter den Kulissen***
Schloss Oberwerries
15:00 Uhr

Fr, 01.05. - So, 03.05.15
Gartenmarkt
Maximilianpark Hamm



Fr, 08.05.15, 19:00 Uhr
Die Höhner - Mach laut!
Zentralhallen Hamm



Di, 12.05.15, 19:30 Uhr
Til Hoheneder liest
Maximilianpark Hamm



Sa, 16.05.15, 19:30 Uhr
The Rocky Horror Show
Kurhaus Bad Hamm



Sa, 16.05.15
Hamm und die Hanse*
 Treffpunkt: "Insel" -
 Verkehr & Touristik
 14:00 Uhr

So, 17.05.15
Geschichte: Zechentour*
 Treffpunkt: "Insel" -
 Verkehr & Touristik
 10:00 Uhr

So, 17.05.15
15. Heessener Fun Frühling
 Heessener Markt
 11:00 Uhr

Sa, 23.05.15
**Lina die Magd -
 Stadtführungen im
 historischen Gewand***
 Treffpunkt: Stunikenhaus
 15:30 Uhr

Mo, 25.05.15
**Hammer Westen: Kanal,
 Hafen, Zeche und viel Kultur!***
 Treffpunkt: "Insel" -
 Verkehr & Touristik
 10:00 Uhr

Sa, 30.05.15
**Hamm - Stadt zwischen
 Lippe und Ahse***
 Musikpavillon im
 Kurhausgarten
 14:00 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

bis So, 17.05.15
Mathematik zum Anfassen
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

Fr, 01.05.15
Theater Art Tremondo
 Maximilianpark Hamm
 12:00 Uhr

Fr, 01.05.15
Helios-Theater: "Ha zwei oohh"
 Kulturbahnhof
 16:00 Uhr

Di, 05.05.15 - Fr, 15.05.15
**Gaming in der
 Bezirksbücherei Rhynern**
 Bezirksbücherei Rhynern
 15:00 Uhr

Mi, 06.05.15
**„Zum Glück gibt's dich,
 kleine Maus“**
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 14:30 Uhr und 15:15 Uhr

Mi, 06.05.15
Die gestiefelte Katze
 Kulturbahnhof
 15:00 Uhr

Do, 07.05.15
**Die drei Superbrillen – Wo ist
 Professor Nitroglitz?**
 Gerd-Bucerius-Saal im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 09:00 Uhr und 11:00 Uhr

Do, 07.05.15
**Frag doch mal die Maus:
 Können Fische pupsen?**
 Gerd-Bucerius-Saal im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 14:30 Uhr

Do, 07.05.15
Denk- und Merkspiele
 Bezirksbücherei Bockum-Hövel
 15:30 Uhr

Fr, 08.05.15
Spiele mit Büchern
 Bezirksbücherei Herringen
 15:30 Uhr

Do, 14.05.15
Sparkassen-Dschungelfest
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 24.05. - Mo, 25.05.15
Hüpfburgenfest
 Maximilianpark Hamm

So, 24.05.15
**Die Blindfische
 "Lieblingslieder"**
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

So, 31.05.15
**KinderTheaterWerkstatt
 des Helios-Theaters:
 "Heimat"**
 Kulturbahnhof
 16:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

bis So, 03.05.15
**Andrea Ottenjann -
 Gefühlte Landschaften**
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

So, 10.05.15 - So, 21.06.15
**Manfred Schulz - Moby Dick
 und andere Geschichten**
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 17.05.15
**quattro 183 – zum
 20-jährigen Bestehen**
 Stadthausgalerie

bis So, 24.05.15
**SALVO PASTORELLO - VOM
 REISEN UND MALEN**
 Galerie Kley

bis So, 24.05.15
"Artlantis"
 Maximilianpark Hamm

So, 03.05.15
**Offene Sonntagsführungen:
 Kuratorenführung zur Kunst
 des 20. Jahrhunderts mit Dr.
 Diana Lenz-Weber**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

Di, 05.05.15
**Kunst und Kultur am Nach-
 mittag: Stadtgeschichte**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 15:00 Uhr

So, 10.05.15
**Offene Sonntagsführung:
 Familienführung zur
 Zeitungsgeschichte mit
 Christoph Aßmann**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

Fr, 15.05.15
**Freier Freitag in der Stadtge-
 schichte: Bockum-Hövel**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

Fr, 22.05.15
**Freier Freitag in der Stadtge-
 schichte: Herringen**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

Fr, 29.05.15
**Familienzeit im Museum
 (mit Voranmeldung):
 Stadtgeschichte**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 15:00 Uhr

So, 31.05.15
**Offene Sonntagsführungen:
 Kuratorenführung zur
 Stadtgeschichte mit
 Dr. Maria Perrefort**
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Fr, 01.05.15 - So, 03.05.15
**Gartenmarkt -
 Blumenlust und Frühlingsduft**
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 02.05.15
**Brauerei-Werbemittel-
 Tauschbörse**
 Zentralhallen Hamm
 09:00 Uhr

So, 03.05.15
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 09.05.15
**Der große SPD Kinder-
 und Jugendtrödelmarkt**
 Alfred-Fischer-Halle
 08:00 Uhr

Sa, 09.05.15
Vogelbörse Hamm
 Von-Thünen-Halle
 08:00 Uhr

So, 31.05.15
**Sammler-, Antik- und
 Trödelmarkt**
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

* Buchung muss vorher erfolgen

Do, 21.05.15, 18:30 Uhr
Lisa Feller "Guter Sex ist teuer!"
 Zentralhallen Hamm



Sa, 23.05.15, 15:30 Uhr
Stadtführung* - Lina die Magd
 Treffpunkt: Stunikenhaus

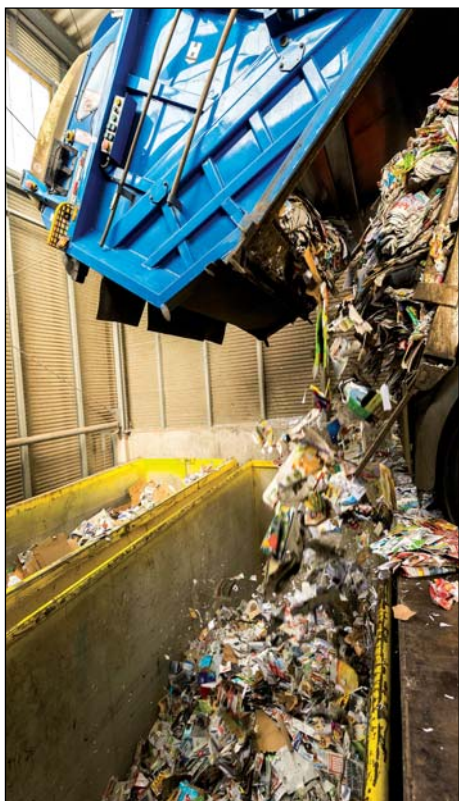


Sa, 23.05. - So, 25.05.15
Hammer Kulturfestival
 Zentralhallen Hamm



So, 31.05.15, 11:00 Uhr
MAXIMALE
 Maximilianpark Hamm





Wo aus Abfall Neues wird

Der defekte Kühlschrank, die alte Badewanne oder die Tannenzweige aus dem Garten: Jedes Jahr bringen über 260 000 Bürgerinnen und Bürger ihren Müll zum Recyclinghof des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebes Hamm (ASH). Was einst Abfall war, sorgt später für ein warmes Zuhause, hilft den Tomaten beim Wachsen oder dem Arzt bei der Untersuchung.

Aus der Schaufel des Baggers rechts am Eingang, in der sich gerade Elektroschrott befindet, macht es ticktack, ticktack. Plötzlich ertönt ein schriller, anhaltender Ton. Angelika Glomb, Mitarbeiterin des Recyclinghofes, durchsucht die Schaufel mit den vielen Elektrokleingeräten, die die Bürger abgeben haben. „Es ist gar nicht so einfach, den richtigen Wecker zu finden. Das kann schon einmal dauern, bis man den ‚Übeltäter‘ gefunden hat“, berichtet Glomb. „Hieran sieht man, dass oft noch funktionstüchtige Dinge im Müll landen, wie zum Beispiel ein Röhrenradio aus den 1960er-Jahren.“

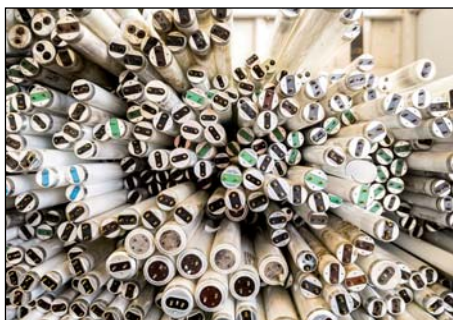
Neben Elektrogeräten können auch Haus- und Sperrmüll, Grünabfälle, Bauschutt, Gelbe Säcke, Metalle, Altpapier, Altglas und Problemabfälle im Recyclinghof abgegeben werden. Es werden aber nicht nur diese „normalen Abfälle“ entsorgt: Im letzten Jahr sorgte ein ganz besonderer Müll für Unruhe auf dem Recyclinghof. „Ein Bürger hatte eine Bienenwabe voller Bienen

in den Grünabfall geworfen, ohne uns Bescheid zu sagen. Das Ergebnis: Die Bienen haben meine beiden Arme zerstochen – von oben bis unten“, berichtet Angelika Glomb.

Insgesamt werden im Jahr rund 16 800 Tonnen Abfall zum Recyclinghof angeliefert. Davon werden nur 3775 Tonnen Haus- und Sperrmüll in der Müllverbrennungsan-

lage verbrannt. Wertstoffe wie Elektrogeräte, Verpackungen, Altglas oder Altmittel werden recycelt, sodass daraus ein neuer Wertstoff entsteht. „So wird aus einer alten Weinflasche eine neue Flasche, aus Altpapier eine neue Zeitung oder recyceltes Küchenpapier, aus Altholz entstehen beispielsweise Pellets für Biomassekraftwerke“, erklärt ASH-Betriebsleiter Reinhard Bartsch den Weg von Abfällen zu Wertstoffen. Auch CDs und DVDs werden wieder verwertet: Aus ihnen entstehen wertvolle Produkte für die Medizintechnik und Computerindustrie.

Im Gegensatz zu den anderen Abfällen werden die jährlich anfallenden rund 10 000 Tonnen Grünabfälle direkt vor Ort vom ASH verarbeitet. Hieraus werden etwa 6000 Tonnen Kompost gewonnen. Die Bürger haben die Möglichkeit, den qualitätsgeprüften Kompost kostenlos vom Recyclinghof mitzunehmen. Die Komposterde erfüllt alle Kriterien: Sie kann sogar im Bio-Landbau eingesetzt werden. ■



Der Recyclinghof (Am Lausbach 4) ist die zentrale Abgabestelle für Abfälle aus privaten und gewerblichen Haushalten der Stadt Hamm.

Gebührenfreie Abfälle (aus Privathaushalten bei eigener Anlieferung) sind Grünabfälle, Metalle, Altpapier, Altglas, Elektro-

Der Recyclinghof

geräte, Gelber Sack mit Verkaufsverpackungen und Problemabfälle (außer Altöl, für das eine Rücknahmeverpflichtung des Handels besteht).

Gebührenpflichtige Abfälle sind Sperrmüll,

Hausmüll, Altöl, Altreifen, Aktenvernichtung, Abfälle zur Deponierung sowie Boden- und Bauschutt (Ladung auf PKW-Anhängern).

Sommeröffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.30 bis 19 Uhr, Samstag: 7.30 bis 16 Uhr



"Investition in Wissen ist für mich der wichtigste Schritt in eine erfolgreiche Karriere. Deshalb bin ich hier. Denn die TAW bringt mich **WEITER DURCH BILDUNG.**"

- 7 bzw. 8-semestriges **Hochschulstudium**
- bestehend aus **Selbststudium** und **Präsenzphasen**
- besondere Ausrichtung auf die Belange **Berufstätiger**
- **Präsenzphasen** 14-tägig **samstags** in Hamm
- **Staatl. anerkannte Fachhochschulabschlüsse**
- Start: **12. September 2015**

Hamm Business School

in Trägerschaft der Technischen Akademie Wuppertal e.V.

Berufsbegleitende Studiengänge

in Kooperation mit der FH Südwestfalen

Wirtschaft

(7 Semester) Bachelor of Arts (B.A.)

Intern. Management with Engineering

(8 Semester) Bachelor of Arts (B.A.)

in Management with Engineering

Information und Anmeldung:
Hamm Business School

in Trägerschaft der Technischen Akademie Wuppertal e.V.

Wasserstr. 221, 44799 Bochum Tel. 0234/45 92 - 0

e-mail: studium@taw.de; www.taw-studium.de

Informationsveranstaltung:
Samstag, 9. Mai 2015,
10.00 Uhr in der
FH Hamm-Lippstadt,
Marker Allee 76-78, Eingang H 3.3

www.hofschulzeblasum.de

Ortsgrenze
Werne/Bockum-Hövel



Frischer Spargel

Eigene Erdbeeren

Weitere Produkte in unserem Hofladen Mi - So 9.00 - 18.00 Uhr
und in unserem Bauernlädchen Di - So 9.00 - 18.00 Uhr



HOF SCHULZE BLASUM
WISSEN, WO'S HERKOMMT WEIßT BESSER SCHMECKT.
Blasum 1 | 59368 Werne
T 02389 / 5 22 60

Auch im Bauernlädchen
Hof Wesselmann
Horn-Werner Str. 106
59387 Ascheberg-Herbern

FRISCHER SPARGEL

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:30 - 18:30 Uhr
Sa. 08:30 - 16:00 Uhr
So. 08:30 - 12:00 Uhr



telefonische
Vorbestellung
möglich!

Zollstraße · 59071 Hamm · Tel. 0 23 88 / 36 53

internationale Kunst auf 3.000m²

artexpo in Hamm
nrw
16.-18. Oktober 2015
www.artexpo.nrw



Hennenberg
Spargel / Erdbeeren
Sandfort 12
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526/1239
www.hennenberg.de

Spargel
Erntefrisch genießen!

Besuchen Sie unseren
Hofladen
täglich geöffnet, auch
sonntags



Sie finden unseren Hof an der
L 586 Beckum/Münster zwischen
Sendenhorst und Albersloh

**Viermanns
Mühlensfeldmarkt**

Den bei
Viermann's
gekauften Spargel
schälen
wir Ihnen kostenlos

**Frisch gekauft,
gratis geschält,
gut gegessen.**

Werlerstr. 75 (B63)
Hilbeck u. Wochenmarkt
Hamm

Entsorgungstour? Werttransport!

Abfallverwertung freut die Natur!
02381/97021 0

Wir gratulieren
zum 40-jährigen
Großstadt-Jubiläum!



Tönsmeier Entsorgung Hamm GmbH
Pferdekamp 2
50975 Hamm



www.toensmeier.de



Die Pippi 2015 mit der Pippi von 1978: Pia Sparding und Kirsten Paschko vor der Villa Kunterbunt.

Pippi die Vierte

Ein starkes, fröhliches, unabhängiges, rotzfreches Mädchen wirbelt auf der Waldbühne: Pia Sparding in der Rolle von Pippi Langstrumpf. Sie ist die vierte Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf – und versteht sich bestens mit der ersten Hauptdarstellerin Kirsten Paschko, die 1978 mit ihrem Pferd „Kleiner Onkel“, dem Äffchen „Herr Nilsson“ und den Freunden Tommy und Annika die Villa Kunterbunt bevölkert hat.

Pia fiebert dem 25. Mai entgegen, dann hat die neue Inszenierung von Pippi Langstrumpf um 16 Uhr Premiere. Dann sind die zahlreichen Proben vergessen, dann heißt es volle Konzentration für zwei Stunden unterhaltsamen Schauspiels. „Pippi ist meine Lieblingsrolle“, sagt die

Zwölfjährige. In Pippi Langstrumpf stand sie schon zum ersten Mal vor genau zwölf Jahren auf der Bühne. Wie das? „Als Baby zusammen mit meiner Mutter.“ Da Pippi ihre Lieblingsrolle ist, bewarb sich Pia sofort beim Casting. „Ein Casting gab es bei uns noch nicht“, erinnert sich Kirsten Paschko,

„ich war die Einzige, die in Frage kam.“ Neben ihren schauspielerischen Fähigkeiten hatte sie einen entscheidenden Vorteil: Eltern, die sie mit dem Auto zu allen Proben bringen konnten – und zum Reiten („das musste ich erst noch lernen“). Ein Aufwand, der sich lohnte: Das Stück war „der Knüller, die Sensation. Insgesamt 23 446 Besucher sahen Pippi Langstrumpf“.



Begeisterten als Pippi Langstrumpf: Sabine Althoff (links) in 2003, Nadine Bertling (oben) im Jahr 1988 und Kirsten Paschko in 1978.



Für Pia Sparding heißt es seit November: proben, proben und noch einmal proben. Zu Hause lernt sie den Text: rauf und runter, mit „meiner Mutter in der Küche“. Jede Woche stehen mindestens zwei Proben auf dem Plan, dazu Gesang und Tanz üben, Requisiten aussuchen („vor allem das Kostüm und richtig gute Schuhe“). Alles für jeweils zwei Stunden auf der Bühne, bei 14 Aufführungen. „Ich bin gespannt“, blickt Pia auf den Premierentermin, „habe aber keine Angstzustände.“ Am 25. Mai wird Kirsten Paschko auf der Tribüne sitzen, „mit Pia fiebern und ihr fest die Daumen drücken“. ■



FOTO: WILLNER

Robin Hood

Die Legende um Robin Hood ist unsterblich, und es gibt nur wenige Geschichten auf der ganzen Welt, die eine ähnliche Popularität erlangt haben. Wer kennt ihn nicht, den berühmten Geächteten, den „Rächer der Entrechteten“ und den „Retter der Unterdrückten“? Robin Hoods Kampf um so zeitlose Werte und Ideale wie Freiheit, Gerechtigkeit und die Befreiung von unrechtmäßiger Beherrschung lassen das Interesse in der heutigen Zeit besonders aufleben. „Robin Hood – Für Liebe und Gerechtigkeit“ ist ein Musical in der Regie von Sebastian Mester – ein Mittelalter-Abenteuer gemixt mit einem Schuss Romantik, jeder Menge Wortwitz und wunderbarer Musik.

Die Termine: 30. Mai (20 Uhr), 10. Juni (17 Uhr), 14. Juni (16 Uhr), 20. Juni (21 Uhr), 18. Juli (20 Uhr), 25. Juli (20 Uhr), 1. August (20 Uhr), 2. August (16 Uhr), 7. August (20 Uhr), 14. August (20 Uhr), 15. August (20 Uhr), 21. August (20 Uhr), 22. August (20 Uhr), 26. August (17 Uhr), 5. September (20 Uhr)

Pippi Langstrumpf

Die Waldbühne wird zur Villa Kunterbunt, in die Pippi Langstrumpf mit ihrem Pferd und dem kleinen Affen „Herr Nilsson“ und einem Koffer voller Gold einzieht. Seit sie dort wohnt, gibt es für Tommy und Annika keine Langeweile mehr. Das rothaarige



Mädchen macht, was es will, ist stärker, als die Polizei erlaubt, und hat vor nichts und niemandem Angst, ist herrlich unerzogen und lügt ganz wundervoll. Gemeinsam erleben sie die aufregendsten Abenteuer. Pippi triumphiert über Einbrecher, Lehrerinnen und Polizisten und ist für Tommy und Annika eine wunderbare Freundin. Die Regie in der vierten Waldbühnen-Inszenierung von „Pippi langstrumpf“ führt Wolfgang Barth.

Die Termine: 25. Mai (16 Uhr), 27. Mai (16 Uhr), 7. Juni (16 Uhr), 13. Juni (20 Uhr), 17. Juni (16 Uhr), 21. Juni (16 Uhr), 23. Juni (16 Uhr), 19. Juli (16 Uhr), 29. Juli (16 Uhr), 5. August (20 Uhr), 8. August (20 Uhr), 16. August (16 Uhr), 30. August (16 Uhr), 6. September (16 Uhr)



Räuber Hotzenplotz

Der gerissene Räuber Hotzenplotz überfällt Kasperls und Seppels Großmutter und raubt ihre Kaffeemühle – so beginnt die spannungsgeladene Spiel rund um Kasperl und Seppel, den Wachtmeister Alois Dimpfelmoser, den Zauberer Petrosilius Zwackelmann, die Fee Amaryliss – und natürlich den Räuber Hotzenplotz. Um Hotzenplotz zu fangen und das Diebesgut zurückzuholen, füllen Kasperl und Seppel eine löchrige Kiste mit Sand, beschriften sie mit dem Titel „Vorsicht Gold“ und lassen sie absichtlich vom Räuber klauen, um so den Weg zu seinem geheimen Versteck herauszufinden. Und geraten selbst in eine Falle. Regisseur des Stückes ist Robert Hesse.

Die Termine: 31. Mai (16 Uhr), 2. Juni (10 Uhr), 3. Juni (10 Uhr), 9. Juni (10 Uhr), 11. Juni (10 Uhr), 16. Juni (10 Uhr), 19. Juni (10 Uhr), 23. Juni (10 Uhr), 24. Juni (10 Uhr), 25. Juni (10 Uhr), 22. Juli (16 Uhr), 26. Juli (16 Uhr), 4. August (16 Uhr), 9. August (16 Uhr), 23. August (10.30 Uhr), 23. August (16 Uhr), 4. September (20 Uhr).

Fleischerfachgeschäft
Meine Nr.1
Jörrihsen
 Treffpunkt qualitätsbewusster Verbraucher

frag' nach!
 im Fleischerfachgeschäft

Handwerkliche
 Meisterqualität
 CMA
 ... darauf vertrauen Sie.

Dasbecker Weg 35
59073 Hamm - Heessen
Tel: 02381 / 60785
Fax: 02381 / 31952
www.party-service-joerrihsen.de

BÜGENER'S KEGELTOUREN

Jetzt neu!

Vorsaisonprogramm
 teil inklusiv
 194,- Euro

Wochenendspaß all inklusiv
 2 Ü, HP, Kaffee und Kuchen
 Tanz, Schützenfest.
 258,- Euro

Tagesarrangement
 all inklusiv
 11.00 – 01.00 Uhr
 72,50,- Euro

Hotel Kegelhof Bügener
 Gildehauser Damm 85 · 48599 Gronau-Epe
 Tel. 0 25 65 / 12 07 · Fax 0 25 65 / 15 52
 Bitte kostenlosen Prospekt anfordern!
 www.hotel-buegener.de



Dr. med. vet.
Stefan Bröring
 prakt. Tierarzt

Kleine Amtsstraße 1
 59073 Hamm (Heessen)
 Tel.: 0 23 81 / 3 20 10
 Fax: 3 20 14

Sprechzeiten:
 Mo-Fr 9.30 – 12.30 Uhr
 und 15.30 – 18.30 Uhr
 Sa 10.00 – 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Erholung im Bayerischen Wald

Wandern und Spazieren, Natur genießen, neue Kräfte tanken

3 Tage Ü/DZ m. Frühstück
pro Person ab 69,-€

7 Tage FeWo für 2 Pers. ab 175,-

Kostenlosen Urlaubsprospekt anfordern bei:

Tourist-Info, 93453 Neukirchen b. Hl. Blut, Tel. 0 99 47 / 94 08 22,
www.hohenbogenwinkel.de, info@hohenbogenwinkel.de

Willkommen auf dem Strandhof Flügge!

Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!



Falls Sie jetzt Fragen haben oder sich für eine Ferienwohnung interessieren, können Sie sich gerne telefonisch bei mir melden.

Silke Serck, Strandhof Flügge
23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27

"WENN DU EINE GEWISSE ZEIT AN EINEM ORT VERBRINGST,
WIRD DIESER ORT EIN TEIL VON DIR!"



BEGINNE DAS TAGEBUCH DEINER LEBENS ...

... MIT DEN RAY CITIES



GALERIE & KUNSTHANDEL HELBING
Rainer Helbing
Westenwall 10-14 | RITTERPASSAGE
59065 Hamm
Tel. 02381-431890

www.galerie-helbing.de
www.ray-cities.com

Rechtsanwaltskanzlei

Regina Brocker

Fachanwältin für Familienrecht



Westring 2 (City-Galerie)
59065 Hamm

Telefon: 0 23 81 - 92 106-0

Fax: 0 23 81 - 92 106-20

info@reginabrocker.de

Ab 14. Juni:



elephantastisch! Hamm:

Platz für Begeisterung

Angewandte Kunst und Archäologie
Gutes Design seit 13.000 Jahren



gustav lübcke
museum
hamm

Gustav-Lübcke-Museum
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
Telefon: 02381 / 17-5714
www.museum-hamm.de



EINS DER ZWANZIG
RUHR KUNST MUSEEN



WDR 3
Kulturpartner
Gustav-Lübcke-Museum

museumverein
hamm e.v.

Nach 22 Jahren Abschied vom Rathaus



Nach 22 Jahren hat Frank Herbst Abschied vom Rathaus genommen – mit seinem Wechsel in den Ruhestand. Als Beigeordneter war er in der Hammer Stadtverwaltung der Mann mit den vielen Funktionen. Seine wichtigsten Zuständigkeiten: Recht, Ordnung, Umwelt, Feuerwehr und Stadtbezirke.

Der Jurist begann Ende der 1970er-Jahre seine berufliche Laufbahn als Geschäftsführer der CDU Offenbach. Nächste Stationen waren die Position des Rechtsamtsleiters in der hessischen Stadt Hofheim und die Wahl zum Stadtrat im niedersächsischen Langenhagen. Den Weg nach Hamm öffnete ihm eine Zeitungsannonce, auf die er sich bewarb. Mit Erfolg: Im Herbst 1992 wurde Frank Herbst zum Rechtsdezernenten gewählt. Sein verantwortungsvolles Amt trat er im Februar 1993 an.

Herr Herbst, Sie sind jetzt über 22 Jahre als Stadtrat in Hamm tätig. Woran denken Sie besonders gern zurück?

Herbst: Eines der Highlights ist das Life-Projekt, bei dem – hauptsächlich finanziert mit Mitteln der EU und des Landes – die Renaturierung der Lippe durchgeführt wurde. Speziell bei meinen sonntäglichen Spaziergängen genieße ich die wiedergewonne-

ne Natur und erfreue mich wie viele Mitbürger unter anderem an den dort brütenden Störchen. Auch die WA-Initiative eines Hochzeitswaldes habe ich gern unterstützt und begleitet. Hier sind auf sieben Hektar bei 34 Pflanzaktionen immerhin über 1000 Bäume gepflanzt worden – auch ein Beitrag zur Erhöhung des Waldanteils in Hamm, den wir in meiner Amtszeit übrigens mehr als verdoppeln konnten.

Und aus den anderen Fachbereichen?

Herbst: Ich will nur einige Schwerpunkte nennen. Das Rechtsamt hat durch die Verkehrskontrollen erheblich zu der Reduzierung von Verkehrsunfällen, ganz besonders bei den Kindern, beigetragen. Die Umsetzung diverser Projekte wie der Neubau von zwei Rettungs- und Feuerwehrwachen waren große Herausforderungen, an die ich gern zurückdenke. Ebenso der Aufbau der Bürgerämter, der im Dezember 1994 mit dem Bürgeramt Mitte begonnen und 1999 in Heessen abgeschlossen wurde. Heute können die Bürgerinnen und Bürgern an jedem der sieben Standorte beispielsweise einen Personalausweis oder den Reisepass erhalten, sich ummelden, ihr KFZ zulassen, ihren Hund anmelden oder einen Fund anzeigen. Das nenne ich Bürgerfreundlichkeit. Es freut mich, auch einen Beitrag geleistet zu haben, dass sich der Baugerichtstag bei uns in Hamm etabliert hat. Das ist ein Kon-

gress, der einer Juristenstadt wie Hamm wirklich gut zu Gesicht steht und unseren oberzentralen Anspruch unterstreicht!

Sie waren auch Ordnungsdezernent, auf welche Besonderheiten blicken Sie da zurück?

Herbst: Die „Szene“ in den Ringanlagen hat mich stark beschäftigt. Auch deshalb haben wir in Hamm einen kommunalen Ordnungsdienst zur Betreuung von Randgruppen gegründet. Damals waren wir einer der Vorläufer, heute existiert er in fast jeder Stadt. Der Ordnungsdienst fing in Hamm mit einem Mann an und hat heute 26 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Durch den Kommunalen Ordnungsdienst hat sich die Sicherheit in unserer Stadt drastisch erhöht.

Sie haben länger gearbeitet als vorgeschrieben. Haben Sie Angst, sich als Pensionär zu langweilen?

Herbst: Das ganz sicher nicht. Ich bin stets gern ins Rathaus gekommen und habe dank meiner qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine erfolgreiche Zeit in der Verwaltung erlebt. Natürlich habe ich einige Hobbys wie Tennisspielen oder Wandern, so dass mir um zukünftige Beschäftigung nicht bange ist. Seit einiger Zeit gehe ich in ein Sportstudio, fahre öfter Fahrrad und freue ich mich außerdem darauf, längere Urlaube an der Nordsee oder in den Alpen verbringen zu können.

„Erholungsort zu Fuß und mit dem Rad“

Der 40 Jahre alte Selbachpark ist für Udo Schulte „mein Erholungsort zu Fuß und mit dem Rad“. Nicht nur für ihn, den engagierten Vorsitzenden des Fördervereins Selbachpark e.V. und Pelkumer Bezirksvorsteher, sondern auch für viele Bürger.

Was ist im Selbachpark besonders sehenswert, Herr Schulte?

Schulte: Alles natürlich! Es gibt tolle Skulpturen, die Teichanlage mit der Brücke ist besonders im Sommer, wenn die Modellboote fahren, für Kinder spannend. Der Selbachpark ist insgesamt ein schönes Naherholungsgebiet.

Haben Sie einen persönlichen Lieblingssort?

Schulte: Oh, das ist schwer zu beantworten. Der Park ist als Gesamtheit einer meiner Lieblingsorte. Wenn jeden ersten Mittwoch im Monat Boule an der Bahn gespielt wird, bin ich immer mit dabei und trinke nachher mit den Spielern eine Tasse Kaffee. Besonders stolz bin ich aber auf die Brücke über den Teich. Acht Wochen lang habe ich mitbekommen, wie die alte Brücke von ehrenamtlichen Helfern der AGE-Gruppe abgebaut und eine neue hingesetzt wurde. Keiner hat geglaubt, dass das so schnell und gut klappt. Vor den Leuten habe ich große Achtung.

Wo sehen Sie den Selbachpark in weiteren 40 Jahren?

Schulte: Der Erholungscharakter des Waldes soll auf jeden Fall erhalten bleiben, die Spielplätze sollen neu ausgebaut und der Naturerlebnispfad instand gehalten werden. Der Park wird weiter attraktiv gestaltet werden und auch in 40 Jahren noch gerne von den Menschen aus Hamm und Umgebung genutzt werden. Dafür können und sollen die Bürger auch gerne ihre Ideen einbringen. Nur so gibt es die Chance zur Entwicklung.



40 Jahre Selbachpark

Der Selbachpark feiert einen runden Geburtstag: Er wird 40 Jahre alt. Für Hamms Bürger bedeutet das 40 Jahre Erholung, 40 Jahre Spiel und Spaß im Grünen. Am 17. Mai steigt die große Geburtstagsparty.

Der Selbachpark ging aus einer Initiative der früheren Gemeinde Pelkum-Herringen hervor. Geplant war eigentlich nur ein Sportplatz – daraus wurde schnell ein ganzer Freizeitpark. Das dazugehörige Konzept entwickelte der damalige Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk (SVR), der heutige Regionalverband Ruhr (RVR). 1971 wurde der erste Spatenstich für den neuen Park gesetzt, 1975 erfolgte schließlich die Einweihung. „Im Nachhinein war der Selbachpark eine sehr kluge Entscheidung seitens meiner Vorgänger. Heute würde man ihn so nicht mehr bauen können“, zeigt sich Udo Schulte, Bezirksvorsteher von Pelkum und erster Vorsitzender des Fördervereins Selbachpark e.V., begeistert.

Heute dient der Park nicht nur als Naherholungsgebiet, sondern bietet auch viele

Freizeitaktivitäten wie eine Minigolf-Anlage, Boule-Bahnen, Spielplätze und natürlich das Freibad Selbachpark als Anziehungspunkt. „Das ist aber nicht das einzige, was der Selbachpark zu bieten hat“, weiß Schulte, „Man kann im Park wunderschön spazieren gehen, es gibt einen Naturlehrpfad und für die Freizeitsportler auch einen Trimm-dich-Pfad.“ Sport wird im Park generell großgeschrieben: Zahlreiche Vereine nutzen die Anlagen des Parks, wie zum Beispiel ein Reitverein, Tennis-, Turn- und Fußballclubs und ein Minigolf-Verein. Aber auch eher ungewöhnliche Vereine finden im Park ein Zuhause. So nutzen ebenfalls Armbrust-Schützen die Anlagen und im Sommer kann man Modellboote auf dem Teich herumflitzen sehen.

Der Selbachpark wird immer attraktiver.

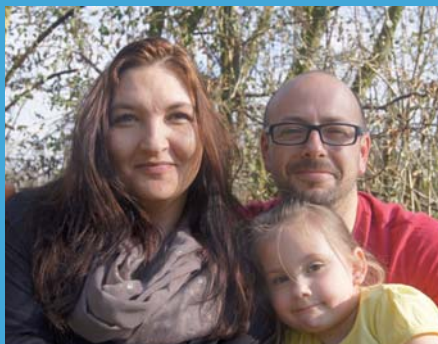


FOTO: BLOSSEY

– auf der Grundlage des Zielkonzeptes „2000+“, an dem „wir uns dran langhangeln, um den Park weiter aufzuwerten“, erläutert Bezirksvorsteher Schulte. Dazu zählen vor allem die Neugestaltung der Eingangsbereiche und der Parkplätze genauso wie die Einbindung des Parks in eine Laufstrecke durch ganz Hamm.

Möglich machen diese Veränderungen vor allem die Vereinsmitglieder sowie die Stadt Hamm und die Stadtwerke. „Wir wollen auch ganz klar den Erholungswert des Parks weiterführen. So wird der Teichbereich ansprechender gestaltet und es sollen Wiesen entstehen, die in Teilen ganzjährig blühen“, nennt Thomas Filthaut, Geschäftsführer des Fördervereins, weitere Punkte, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Er weiß auch genau, mit welchen drei Worten der Selbachpark am besten zu beschreiben ist: „Einfach nur schön.“

Anlässlich des 40. Geburtstages findet am 17. Mai das Selbachparkfest statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Hammer Partyband Querbeat von 11 bis 17 Uhr. Das Hotel Selbachpark bewirbt die Besucher zu moderaten Preisen. „Und wir haben unheimlich schönes Wetter bestellt“, so Udo Schulte mit einem Augenzwinkern. ■



„Wir schätzen die vielen Spielmöglichkeiten für unsere Tochter Marie. Wir sind oft mit der ganzen Familie hier und genießen die tolle Atmosphäre. Die Wege sind immer sehr sauber und der Park bietet eine schöne Umgebung, um den Hund auszuführen.“

Jennifer und Abel Rodriguez mit Marie aus Bönen

„Mich zieht die Ruhe in den Selbachpark, aber vor allem auch die neu hergerichtete Minigolf-Bahn. Ich spiele gerne und bin auch Mitglied im Verein, der sich letztes Jahr neu gegründet hat. Zwischendurch gehe ich auch mal spazieren oder trinke einen Kaffee im Selbachpark-Hotel.“

Klaus Penger aus Hamm



„Ich bin jeden Tag hier, um mich zu bewegen, die frische Luft zu genießen und Ruhe zu tanken. Zwischendurch kann man sich auch auf den Bänken ausruhen. Ich würde mir wünschen, dass manche Wegabschnitte überarbeitet werden. Ansonsten ist der Park ein schönes Naherholungsgebiet.“

Manfred Hemeier aus Bergkamen

„Ich war schon als Kind immer im Selbachpark und gehe auch heute noch gerne hier spazieren. Besonders das Joggen macht mir viel Spaß. Der Park bietet eine schöne große Runde, die gut ausgebaut ist. Den Trimm-dich-Pfad nehme ich dabei auch manchmal mit.“

Yvonne Puth aus Kamen



Nordseeinsel Langeoog

Gemütl. ausgestattete FeWos für
1-4 Pers. in ruhiger strandnaher Lage.
Ganzjährig geöffnet.

Telefon: 0 49 72 / 60 41

Fax: 0 49 72 / 60 50

bents.gaestehaus@web.de
www.gaestehaus-bents.de

Hus an d'Deep

26553 Dornumersiel. Oll Deep 39

Telefon 0 49 33 - 13 42

Wir bieten FeWos in schöner Lage, 10
Min. v. Strand! TV, Waschm., Geschirrspüler,
Kinderbett, Wäsche vorhanden
Angelmögl., ideal zum Erholen. In der
Vor und Nachsaison Sonderpreise!

HOTEL ZUR WEINHEXE

Hafenstraße 1, 56812 Cochem, Tel. 0 26 71 / 9 77 60, www.weinhexe.com

Komf. Gästezimmer auf der Sonnenseite von Cochem, direkt a. d. Alten

Moselbrücke. Weinhexenkeller.

Übernachtung mit gutem Frühstück pro Pers. im DZ ab 41,- €

Weingut Schäfer Dienhart

Loreleyblick 20 • 54498 Piesport • Telefon: 06507/5182 • Fax: 06507/938734

Moderne Gästezimmer mit DU/WC, Balk. u. Gästeraum., DZ ab 22,- € p.P.

1 FeWo für 2-4 Pers., ab 40,- €. Wohnmobilstellplatz.

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSC & ROCHOL DRUCK

Pension Walther Fischen im Allgäu

Tel. 0 83 26/5 63, Fax 38 53 99

Wo sich das Allgäu von seiner schönsten Seite zeigt!

Modernes u. zentral gelegenes Haus bietet
erstklassig ausgestattete Zi., App. mit Kabel-TV (ÜF ab 28,-€)
und rustikal eingerichtete FeWos für 2-4 Pers. (ab 45,-€)

Frühstücksservice.

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an!

Campingplatz „Seeblick“

Einzigiger familienfreundlicher
Campingplatz an der Westküste
Schleswig -Holsteins ohne Deich
ADAC-Empfohlen

Mietwagen ab 16,80,- bis 30,-€

www.camping-seeblick.de

Telefon: (0 48 41) 33 21, Fax 57 73

FAMILIE
& DAHEIM



Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Überzeugen Sie sich von unseren Vorteilen:

- Täglich 7 leckere Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen

Täglich ein frisch gekochtes Mittagessen

Alle Infos erhalten Sie **kostenlos** telefonisch unter 0800-150 150 5 oder im Internet unter www.meyer-menue.de

Beste Unterhaltung zum Saisonfinale

Die gestiefelte Katze (6. Mai, 15 Uhr, Kulturbahnhof): Das ist aber mal eine Überraschung: Der Kater, den der Müllersohn geerbt hat, ist gar kein Kater, sondern eine Katze! Sie ist sehr klug und kann sprechen. Da ist kein Wunder, dass sie am Ende als Siegerin dasteht. Wie sie das genau angestellt hat, erzählt sie dem Publikum persönlich.

The Rocky Horror Show (16. Mai, 19.30 Uhr, Kurhaus): „Let's do the Time Warp again“: Mitmachen ist durchaus erlaubt, wenn Richard O'Briens Kultmusical wieder im Kurhaus Station macht! Eine schicksalhafte Reifenpanne an einem verregneten Herbstabend beschert Janet Weiss und Brad Majors eine Nacht, die ihr Leben für immer verändern wird ...



Abschluss mit „The Rocky Horror Show“

Magische Stimmen aus Jodhpur

Am 12. Mai (17.30 Uhr, Lutherkirche) reist der Klangkosmos in die bevölkerungsreichste Demokratie der Welt: Indien. Es gibt viele Arten indischer Volksmusik, doch zu einer der wichtigsten regionalen Ausprägungen zählt die Musik aus Rajasthan. Das „Land der Könige“, Kreuzpunkt großer Weltregionen und uralter Nomadenstraßen, ist auch Ursprungsland der Roma, die vor etwa 1500 Jahren aus dem heutigen Rajasthan Richtung Europa gewandert sind. Das Land ist reich an musikalischen und spirituellen Traditionen, besonders die Stimme spielt eine große Rolle. Sucht man nach einer strahlenden, charaktervoll rauen und gleichzeitig besänftigenden Stimme, dann findet man sie bei Sumitra Das Goswami – eine hochgeachtete Volkssängerin, der man nicht umsonst den Ehrentitel „Kuckuck von Rajasthan“ verliehen hat. ■



Im Musikpavillon: das "Odessa-Projekt" mit Balkan-Grooves und Klezmer-Bulgars

Sonntagsmusik der anderen Art

Die Kulturzeit im Kurpark geht in die neue Sommersaison. Erstes Konzert im Musikpavillon am 24. Mai mit eigenen Lieblingsliedern

Leises Summen, lautes Flöten, ausgelassen, wild, aber auch ruhig, mitunter melancholisch, dazu irrwitzige Geigenläufe und vokale Klangpracht – wem so viel Musik widerfährt, ist mitten im Kurpark angekommen und lauscht den sommerlichen Pavillonkonzerten. Akkordeon, Geige, Gitarre, Concertina, Tin Whistle, Cajon und Mandolinen ohne Mondschein spielen auf, erkunden himmlische wie höllische Sphären von der Grünen Insel bis zum Schwarzen Meer. Los geht es mit zwei spannenden Konzerten im Mai:

Lieblingslieder (24. Mai, 15 Uhr): Gitarre, Gesang und Akkordeon: Seit 25 Jahren sind Reinhard Potschinski und Thorsten Stracke gemeinsam unterwegs. Der Sound des Duos ist geprägt von der Virtuosität Strackes am Akkordeon, das so ganz anders klingt als man landläufig erwartet, und der warmen Stimme Potschinskis. Im Pavillon spielen

die beiden nun das Beste aus ihren gemeinsamen zweieinhalb Jahrzehnten. Und das Publikum kann mitmachen: Bis zum 8. Mai dürfen eigene Lieblingsliederwünsche direkt bei Reinhard Potschinski (potschinski@gmx.de) oder beim Kulturbüro (kulturbuero@stadt.hamm.de) eingereicht werden.

Im Schmelztiegel der Kulturen (31. Mai, 15 Uhr): Seit mehr als zehn Jahren spielt das „Odessa-Projekt“ Musik von Mazedonien bis zum Schwarzen Meer – mal wild und ausgelassen, mal ruhig oder melancholisch. Die Musik erzählt von der Brautsuche im bulgarischen Dorf und vom schönen Mustafa auf dem Markt in Mostar, von den Vorzügen der serbischen Stadt Niš, vom tanzenen Großvater auf einer Roma-Hochzeit oder von der jüdischen Emigration nach Amerika. Zwischen den Liedern heizen Balkan-Grooves und Klezmer-Bulgars dem Publikum ein. ■

Klangkosmos-Konzert am 12. Mai mit der Volkssängerin Sumitra Das Goswami





Ein Sommer im Freibad

Was kann schöner sein als Sommer und Sonnenschein? Für Klaus Martin und Stephan Saddei kaum etwas: Denn dann haben sie ein „volles Haus“ im Freibad Süd in Berge. Schon seit Wochen bereiten sie sich intensiv auf den Start in die neue Saison vor. Anfang bis Mitte Mai könnte es losgehen.

Der genaue Termin hängt allerdings von Petrus ab, der auch für den gesamten Saisonverlauf ein gewichtiges Wort mitzureden hat. „An schönen Tagen kommen bis zu 3500 Besucher“, berichtet Klaus Martin, der Leitende Schwimmmeister, „wenn’s kalt und regnerisch ist, auch nur 100 Unentwegte.“

Damit das Freibad rechtzeitig zum Saisonbeginn fit ist, haben Martin und sein Kollege am 30. März die vorbereitenden Arbeiten in Angriff genommen. Alles läuft nach Plan ab: Technik wieder herstellen, die vier Becken entleeren und von Grund auf

reinigen, neues Wasser einlassen, die Umwälzpumpen in Betrieb nehmen. Das sind die jährlich wiederkehrenden Standardaufgaben. Regelmäßig kommen kleinere und größere Reparaturen hinzu – wie jetzt der Austausch von Pumpen und der Einbau einer trittsicheren Pflasterung vor den beiden Rutschen und im Gastronomiebereich. Ein besonderes Auge haben sie routinemäßig auf die Rutschen. Damit sie ein Garant für ausgelassenen Badespaß bleiben, werden die Kunststoff-Bahnen nach Bedarf erneuert. „Damit wollen wir verhindern, dass es durch abplatzende Fasern zu Verlet-

zungen kommt“, erläutert Klaus Martin.

Fast 20 000 Euro geben die Stadtwerke Hamm als Betreiber in diesem Jahr für die Renovierung des Freibades Süd aus. Deutlich höher ist der Investitionsbedarf im Freibad Selbchpark. Bis zum Saisonstart sind es schon einmal 16 000 Euro für die Erneuerung der Wasseraufbereitung zur täglichen Reinigung der Duschen mit Heißwasser. Der „dicke Brocken“ kommt allerdings erst im Herbst. „Dann werden wir unsere gesamte Wärmetechnik auf Erdgas umstellen“, kündigt Ulrich Lehmköster, der Centerleiter Bäder bei den Stadtwerken, an. Kostenpunkt: 100 000 Euro. „Das ist eine Investition für die Zukunft.“

Ulrich Lehmköster und seine Mitarbeiter hoffen, dass in diesem Sommer das Wetter mitspielt: „Die letzte Saison war ziemlich verregnet, die Resonanz entsprechend gering. Schön wäre es, wenn wir wieder an das durchschnittliche Ergebnis von 150 000 Besuchern herankämen. Einige heiße Tage – dann können wir durchaus optimistisch sein.“ Ja, was kann schöner sein als Sommer und Sonnenschein? ■

Erste Inspektion im Freibad Süd: Stephan Saddei und Klaus Martin



Schrauben - Industriebedarf - Befestigungstechnik
Arbeitsschutz - Baubeschläge - Werkzeuge - Maschinen
Schweißtechnik - Farben und Lacke - Zaunsysteme
Möbelbeschläge - Technische Produkte



H & W Eisenwarenhandels GmbH
Rathenausstraße 18
59067 Hamm

Tel.: 02381 / 41591
Fax: 02381 / 440776
E-Mail: info@h-w-hamm.de

Hochdruckreiniger Wasserpumpen

 **KÄRCHER -Service**

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Hauswasserwerke,
Garten-, Tiefbrunnen-, Wasserpumpen,
Filteranlagen, Kehrmaschinen,
Hochdruckreiniger und
Armaturen-Programm
Ersatzteile und Reparaturen
aller Art.

**Kommen
Sie zu uns,
wir beraten
Sie gern.**

A. Averbeg • Ahlen • Beckumer Straße 58
Telefon: 02382-63153 • Fax: 61718



BINTIG-HUMMEL GmbH

- Heizung • Sanitär
- Regenerative Energien
- Klempnerei
- Wartung
- Neubau/ Altbausanierung
- Heizungsstörung & -modernisierung

Bockumer Weg 32 . Hamm . Tel.: 02381/671866
Email: info@bintig-hummel-shk.de



Individuelle
Designvielfalt

Hochwertige, neue
Haustürmodelle

Energieeffizienz
und Einbruchschutz

www.rekord.de

rekord 
FENSTER UND TÜREN

Energie und Sicherheit
Unsere Aktionsbausteine für
Fenster und Haustüren



Georg Schröder
Schreinerei und Holzbau GmbH

Römerstraße 26 • 59075 Hamm

Tel. 0 23 81/9 72 07-0

Fax 0 23 81/9 72 07 29

www.georg-schroeder-holzbau.de
info@georg-schroeder-holzbau.de

**Personal
gesucht?**



Versuchen
Sie es mit
Vitamin F!

FEHRENKÖTTER

Qualität kommt an.

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH

Niederlassung Warendorf

Oststraße 5 • 48231 Warendorf

Tel. 0 25 81 / 78 23 40

eMail: warendorf@fehrenkoetter.de

www.fehrenkoetter-personal.de





HERZLICH WILLKOMMEN IM NEUEN **GESUNDHEITSCENTER BAD HAMM** IN DER OBEREN ETAGE DES MAXIMARE!

UNSERE THEMEN SIND „GESUNDES LEBEN“ UND „WOHNEN IM ALTER“

FÜR EIN **GESUNDES LEBEN** BIETEN WIR WIRKSAME METHODEN ZU:

- GESUNDER ERNÄHRUNG
- KÖRPERGEWICHT
- RAUCHERENTWÖHNUNG
- STRESSBEWÄLTIGUNG
- ALTERNATIVEN HEILMETHODEN
- ERHALT DER BEWEGLICHKEIT
- GUTEM AUSSEHEN (SICH WOHL IN SEINER HAUT FÜHLEN)

WOHNEN IM ALTER mit und ohne persönliche Einschränkungen. Gesund älter werden – vor allem in der eigenen, gewohnten Umgebung. Ein Bedürfnis vieler Menschen. Wir bieten dafür die richtigen Lösungen!

Ganzheitliche, individuell abgestimmte Gesundheits- und Präventionsangebote wie Bewegung im und außerhalb des Wassers, Ernährung und Stressbewältigung sind Werkzeuge für ein persönliches „Lebenswert älter werden-Projekt“.

DIE STADT HAMM (AMT FÜR SOZIALES UND PFLEGE) WIRD MIT IHRER WOHN- UND PFLEGEBERATUNG direkt im Gesundheitscenter Hilfe bei der Umgestaltung von Wohnungen und bei der Beantragung von Zuschussmitteln geben.

LEBEN – PLANEN – WOHNEN (ZUHAUSE MIT ZUKUNFT)

Auf 150 qm zeigen wir beispielhaft Einrichtungen der Bereiche Wohnen, Kochen, Schlafen und Baden. Diese Modellwohnung unterstützt ab jetzt die Arbeit der Wohnberatung. Namhafte deutsche Hersteller präsentieren hier Angebote für angenehmes Wohnen mit und ohne Einschränkungen. Technische Möglichkeiten der Hausvernetzung aber auch die neuesten Entwicklungen im Bereich Tele-Medizin werden dargestellt. Im technischen Bereich werden die Zukunftsentwicklungen in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hamm-Lippstadt und dem Fraunhofer Institut dargestellt.



GESUNDHEITSCENTER
BAD HAMM IM
MAXIMARE

Jürgen-Graef-Allee 2
59065 Hamm
Tel. 02381 8783803

info@gesundheitscenter-badhamm.de
www.gesundheitscenter-badhamm.de